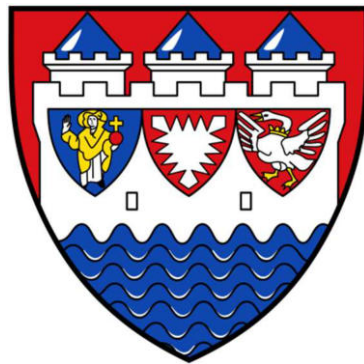


Beteiligungsbericht

2024

des Kreises Steinburg





Herausgeber:

Kreis Steinburg
Viktoriastr. 16-18, 25524 Itzehoe

Ansprechpartnerin:

Beteiligungswesen, Kreis Steinburg, Büro des Landrats
Christine Behrens - E-Mail: c.behrens@steinburg.de

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
1. ÜBERSICHT DER KREISBETEILIGUNGEN MIT BETEILIGUNGSQUOTE (STAND 31.12.2023)	6
2. PARITÄTISCHE BESETZUNG DER AUFSICHTSRÄTE UND SONSTIGER GREMIEN. 10	
3. DEFINITION DER KENNZAHLEN	11
A. Förderstiftung des Kreises Steinburg und Beteiligungen	12
1. Förderstiftung des Kreises Steinburg	12
2. Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH	14
3. HanseWerk AG, Quickborn	17
B. Gesundheitswesen	21
1. Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe	21
1a. Klinikum	25
1b. Seniorenzentrum	26
1c. Gesundheit aktiv gGmbH	27
1d. Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH	28
1e. Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH	29
1f. Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH	30
1g. STS GmbH – Steinburger Service GmbH	32
1h. Klinikum Itzehoe –DMS GmbH	33
1i. ITP Itzehoe Technik-Planung GmbH	34
2. Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH	36
3. Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR	40
C. Kultur	43
1. S-H Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Rendsburg	43
2. digiCULT-Verbund eG, Kiel	46
D. Verkehr	49
1. Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH)	49
2. hvv Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH	53
E. Ver- und Entsorgung	57
1. Abfalllogistik Steinburg GmbH, Itzehoe	57
2. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	60
3. Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG	63
4. Zweckverband Wasserwerk Wacken	66
F. Kommunale Beratung	69
G. Wirtschaftsförderung	72
1. Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH, Brunsbüttel (egw)	72
1a. Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH	76
1b. Projektgesellschaft Norderelbe mbH (PGN)	76
1c. Westholstein Wärme GmbH	78
2. Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (IZET)	81
3. Hamburg Marketing GmbH, Hamburg (HMG)	84



G. Anstalten öffentlichen Rechts.....	87
1. Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (rbz Steinburg)	87
2. Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise AöR (KOSOZ).....	89
3. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITV.SH)	91

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der vorliegende Beteiligungsbericht gibt einen Überblick über den Sachstand und die Entwicklung der privat- und öffentlich-rechtlichen Gesellschaften, an denen der Kreis Steinburg (in unterschiedlichem Umfang) beteiligt ist. Basis der Betrachtungen sind die geprüften und durch Wirtschaftsprüfer testierten Jahresabschlüsse zum Stichtag 31.12.2023.

Der Kreis Steinburg ist unmittelbar an 17 Unternehmen beteiligt. Diese Unternehmen repräsentieren einen erheblichen Teil des Kreisvermögens. Die Beteiligungen des Kreises Steinburg zeichnen sich durch eine große Branchenvielfalt aus. So ist er unter anderem an Unternehmen aus der Gesundheits-, Verkehrs-, Abfall- und Wasserwirtschaft sowie der Kulturwirtschaft und Wirtschaftsförderung beteiligt. Die Beteiligungen stellen für den Kreis ein wichtiges Instrument zur Umsetzung seiner politischen Ziele dar.



Landrat Claudius Teske

Hervorzuheben ist, dass seit dem 1. Januar 2022 der Kreis Steinburg auch an der Zentralen Stelle Rettungsdienst beteiligt ist – diese hat ihre Tätigkeit seit dem Jahr 2023 aufgenommen. Dadurch wurde die Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung des Rettungsdienstes im Kreis Steinburg gelegt.

Seit dem Jahr 2023 gehört auch die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH zum Beteiligungsportfolio des Kreises Steinburg. Sie agiert für ihre Mitglieder als Inhouse-Beratung, weshalb sie ohne Vergabeverfahren im Rahmen eines Inhouse-Geschäfts beauftragt werden kann. Die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH bietet Modernisierungsberatung insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Verwaltungsmodernisierung sowie Infrastruktur und Bau an.

Die Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH, an der der Kreis Steinburg mittelbar über die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH beteiligt war, wurde hingegen liquidiert.

Mein Dank gilt allen Vorständen, Geschäftsführungen, Mitgliedern der Aufsichtsorgane sowie den Beschäftigten in den Gesellschaften für ihre engagierte Arbeit. Ich danke auch der Beteiligungsverwaltung für die Erstellung des Berichts, der eine gute Informationsgrundlage für Bürgerinnen und Bürger sowie die verantwortlichen Gremien und Mandatsträger darstellt.

Ich freue mich über Ihr Interesse am Beteiligungsbericht und wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Itzehoe, 25. August 2026

Ihr Claudius Teske, Landrat



1. Übersicht der Kreisbeteiligungen mit Beteiligungsquote (Stand 31.12.2023)

A. Förderstiftung des Kreises Steinburg und Beteiligungen			
Förderstiftung des Kreises Steinburg Beteiligung: 100 % Mittelbar Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH Beteiligung: 100 % Mittelbar HanseWerk AG Beteiligung: 2,723 %			



B. Gesundheitswesen		
ZV Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe Beteiligung Klinikum: 100 % Beteiligung Seniorenzentrum: 50 % Mittelbar Gesundheit aktiv gGmbH Beteiligung: 100 % MVZ Prinzesshofpark gGmbH Beteiligung: 100 % MVZ Glückstadt gGmbH Beteiligung: 100 % MVZ Steinburg gGmbH Beteiligung: 100 % Klinikum Itzehoe – DMS GmbH Beteiligung: 100 % ITP Itzehoer Technik-Planung GmbH Beteiligung: 100 % DRK-Schwesternschaft Ostpreußen gGmbH SteinburgerService GmbH Beteiligung: 51 %	Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH (RKiSH) Beteiligung: 20 %	Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR Beteiligung: 6,67 %



C. Kultur			
Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester mbH Beteiligung: 3,31 %	digiCult-Verbund eG Beteiligung: 0,42 %		
D. Verkehr			
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) Beteiligung: 3,33 %	hvv Hamburger Verkehrs- verbund Gesellschaft mbH Beteiligung: 1 %		
E. Ver- und Entsorgung			
Abfalllogistik Steinburg GmbH Beteiligung: 51 %	ZV Wasserwerk Wacken Beteiligung: 50 %	Gesellschaft für die Orga- nisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES) Beteiligung: 1,68 %	Wankendorfer Baugenos- senschaft Beteiligung: 0,002 %



F. Wirtschaftsförderung			
Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH (egw) Beteiligung: 33,33 % Mittelbar: Projektgesellschaft Norderelbe Beteiligung: 50 % Westholstein Wärme GmbH Beteiligung: 50 % Gesellschaft für Wagniskapital (stiller Gesellschafter)	Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH Beteiligung: 47 %	Hamburg Marketing Beteiligung: 0,5 %	
G. Anstalten öffentlichen Rechts			
Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg (rbz) Beteiligung: 100 %	Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise AöR Beteiligung: 9,09 %	IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITV.SH)	



2. Paritätische Besetzung der Aufsichtsräte und sonstiger Gremien

Kreis Steinburg / Stand 31.12.2023								
Mitglieder	gesamt	Frauen	Männer	Frauen- anteil in %	Ges. ent- sandt	Vom KT ent- sandte Frauen	Vom KT ent- sandte Männer	Vom KT entsand- ter Frau- enanteil in %
Hanse Werk AG	20	7	13	35	0	0	0	0
Zweckverband Klini- kum und Seniorenzent- rum Itzehoe	11	5	6	45	6	2	4	33
RKiSH gGmbH	16	8	8	50	2	2	0	100
S.-H. Landestheater und Sinfonieorchester GmbH	12	4	8	33	0	0	0	0
NAH.SH	4	1	3	25	1	0	1	0
hvv	18	6	12	33	1	0	1	0
Abfalllogistik Stein- burg GmbH	7	2	5	29	4	2	2	50
GOES mbH	8	2	6	25	0	0	0	0
Wankendorfer Baue- nossenschaft*	9	3	6	33	0	0	0	0
Zweckverband Wasser- werk Wacken	8	1	7	13	4	1	3	25
egw GmbH	11	3	8	27	3	1	2	33
Gesellschaft für Tech- nologieförderung Itzehoe mbH	9	2	7	22	3	1	2	33
Hamburg Marketing GmbH	12	3	9	25	0	0	0	0
rbz AöR	9	5	4	56	6	2	4	33
KOSOZ AöR*	11	2	9	22	2*	1*	1*	50*
ITV.SH	6	0	6	0	0	0	0	0

*mit Stellvertretern



3. Definition der Kennzahlen

Eigenkapitalquote: Die Eigenkapitalquote zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme (Gesamtkapital) in %. Eine hohe Eigenkapitalquote (im Umkehrschluss: eine geringe Verschuldung) bedeutet eine hohe finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Eine Verschlechterung im Zeitablauf ist risikobehaftet.

Verschuldungsgrad: Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital und gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten erhöhen sich der Verschuldungsgrad und damit auch das Risiko im Unternehmen. Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass unter bestimmten Renditebedingungen eine Erhöhung des Fremdkapitals erwünscht ist.

Cashflow: Der Cashflow drückt die Kraft des Unternehmens aus, sich aus den Einnahmen selbst zu finanzieren. Der Cashflow ist die Differenz aus den Einnahmen und den Ausgaben innerhalb einer Periode. Es werden nur die zahlungswirksamen Sachverhalte berücksichtigt. Ein gesundes Unternehmen erwirtschaftet einen positiven Cashflow. Wird er negativ, fließen liquide Mittel ab und das Vermögen des Betriebes verringert sich.

Operativer Cashflow: Der operative Cashflow entsteht aus der betrieblichen Tätigkeit des Unternehmens. Je höher er ist, desto erfolgreicher wirtschaftet die Firma.

Investiver Cashflow: Die Kennziffer gibt Auskunft über das Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen im Bereich des Anlagevermögens. Ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit über mehrere Perioden hinweg positiv, so verkauft das Unternehmen Anlagevermögen, ohne es aus eigenen Mitteln adäquat zu ersetzen. Neue Investitionen werden nicht getätigt oder mit fremden Mitteln finanziert.

Cashflow zur Finanzierung: Bei dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit handelt es sich um alle Veränderungen der liquiden Mittel, welche durch Ein- und Auszahlungen zum Eigenkapital oder Fremdkapital entstehen. Ein Unternehmen mit positivem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat zusätzliche Finanzmittel von außen erhalten (von den Eigentümern oder von fremden Dritten).

Anlagendeckungsgrad I: Der Deckungsgrad I gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.



A. Förderstiftung des Kreises Steinburg und Beteiligungen

1. Förderstiftung des Kreises Steinburg

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Förderstiftung des Kreises Steinburg
Rechtsform	Stiftung des bürgerlichen Rechts
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerbefreit
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	17.08.2011
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 100 %
Stiftungszweck	Zweck der Förderstiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Jugend, der Familien, der Bildung und Erziehung sowie der Kultur durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2023 T€	Ergebnis 31.12.2023 T€
Unmittelbar: Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH	100	19.054	1.835
Mittelbar: HanseWerk AG	2,723	511.732	75.000

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023		
Geschäftsführung	Hartmut Bräuer		
Stiftungsvorstand	Landrat Kreis Steinburg		
Kuratorium	Mitglieder des Kreistages des Kreises Steinburg Peter Labendowicz, Vorsitzender des Kuratoriums		
Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021
	1	1	1

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	8.395	8.395	8.395
Umlaufvermögen	649	1.026	1.033
Aktive Rechnungsabgrenzung	18	24	30
Bilanzsumme	9.061	9.444	9.457
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Eigenkapital	9.056	9.329	9.457
Verbindlichkeiten	5	115	0
Bilanzsumme	9.061	9.444	9.457



GuV

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erträge	59	18	0
Aufwendungen	-1.842	-1.647	-1.558
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.783	-1.629	-1.558
Finanzergebnis	1.510	1.500	1.900
Jahresergebnis	-272	-128	364

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	108	111	113	108
Verschuldungsgrad (%)	0	1	0	1
Eigenkapitalquote (%)	99	99	100	99

Lagebericht der Förderstiftung des Kreises Steinburg zum 31.12.2023 in Auszügen

Die Förderstiftung des Kreises Steinburg (FKS) hat die Aufgabe, gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Jugend, Familie, Bildung, Erziehung und Kultur im Kreis Steinburg zu fördern.

Es ist festzustellen, dass sich die Zuschüsse zur Förderung gemeinnütziger Projekte im Kreis Steinburg im Vergleich zum Vorjahr wesentlich erhöht haben. Die Gründe hierfür finden ihre Rechtfertigung in der Anzahl der eingegangenen Anträge und der Höhe der beantragten Förderbeträge, die aufgrund der unterschiedlichen Projektarten von Jahr zu Jahr variieren können.

Die Gewinnausschüttung 2023 der FKS gGmbH an die Förderstiftung des Kreises Steinburg in Höhe von 1.500.000,00 € (Vj. 1.500.000,00 €) ist für Stiftungszwecke im Jahr 2024 vorgesehen.

Die HanseWerk AG hat angekündigt, dass für den Zeitraum April/Mai 2024 die an die Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH ausgeschüttete Dividende auf 2,04 Mio. € absinken wird. Zurückzuführen ist diese Ankündigung auf erforderliche Investitionen im Bereich des Netzausbaus. Darüber hinaus wird die Dividendenausschüttung entsprechend der Mittelfristplanung der HanseWerk AG in den kommenden Jahren weiter schrittweise reduziert. Die FKS hat bereits entsprechende Vorkehrungen getroffen und ab dem Jahr 2024 die Zuschussung der sog. Einzelanträge für die Projektförderung abgelehnt. Zudem sind die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen seit dem Haushaltsjahr 2024 wieder in den Kreishaushalt zurückgeführt worden. Weitere Maßnahmen zum Erhalt der Handlungsfähigkeit der Förderstiftung des Kreises Steinburg werden folgen.



2. Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerbefreit, ab 01.01.2018 gilt Status der Gemeinnützigkeit
Handelsregister	HRB 1896 IZ, Pinneberg
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	26.04.1999 (Die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Itzehoe mit Bescheid vom 9. April 2018 anerkannt. Eintrag ins Handelsregister erfolgte am 15. Mai 2018.)
Stammkapital	25.000,00 €
Beteiligungsverhältnis	Förderstiftung des Kreises Steinburg (100 %)
Gegenstand des Unternehmens	Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckte sich im Berichtsjahr auf die Förderung der Jugend, der Familie, der Bildung und Erziehung, des Sports sowie der Kultur. Mit Datum vom 9. März 2020 wurde der Zweck der Gesellschaft in § 2 Abs. 1 um das "Wohlfahrtswesen" ergänzt.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2023 T€	Ergebnis 31.12.2023 T€
HanseWerk AG	2,723	511.732	75.000

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Geschäftsführer	Herr Hartmut Bräuer
Gesellschafterversammlung	Die Vertretung erfolgte durch den Stiftungsvorstand, Landrat des Kreises Steinburg
Mitarbeiter*innen	2022 2021 2020
	1 1 1

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt des Kreises Steinburg bzw. für die Förderstiftung

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Gewinnabführung*	+1.500	+1.500	+1.900	+1.300
Darlehen (Zinsen + Tilgung)**	+193	+1.009	+1.009	+1.009

*an die Förderstiftung des Kreises Steinburg

**Laufzeit bis 2023



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	17.970	17.996	18.022
B. Umlaufvermögen	1.332	1.108	1.874
Bilanzsumme	19.302	19.105	19.896
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	19.054	18.719	18.487
B. Rückstellungen	220	191	226
C. Verbindlichkeiten	28	195	1.183
Bilanzsumme	19.302	19.105	19.896

GuV

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	45	45	40
Sonstige betriebliche Erträge	29	8	2
Personalaufwand	-2	-4	-4
Abschreibungen	-26	-26	-26
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-677	-714	-750
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-631	-691	-738
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.450	2.450	2.450
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-28	-57
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresergebnis	1.835	1.732	1.656

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	106	104	103	105
Verschuldungsgrad (%)	0	1	8	13
Eigenkapitalquote (%)	99	98	93	88
Operativer Cashflow in T€	1.903	1.720	1.679	2.342
Investiver Cashflow in T€	0	0	-129	-695
Cashflow zur Finanzierung in T€	-1.690	-2.481	-2.852	-2.224
Liquiditätsveränderung in T€	213	-761	-1.302	-577



Lagebericht Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH zum 31.12.2023 in Auszügen

Die FKS gGmbH hat die gemeinnützige Aufgabe, die Jugend, Familie, Bildung und Erziehung, den Sport und die Kultur sowie das Wohlfahrtswesen im Kreis Steinburg zu fördern.

Die FKS gGmbH hat im Wirtschaftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 45 T€ erzielt. Diese resultieren aus der Vermietung des zum Betriebsvermögen gehörenden Gebäudes. Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 713 T€ auf 677 T€ verringert. Davon entfällt ein Betrag von 572 T€ auf die Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen im Bereich der Sportförderung und des Wohlfahrtswesens. Die Kosten für die Personalgestellung sind im Vergleich zum Vorjahr mit 56 T€ konstant geblieben. Darüber hinaus beinhaltet diese Position die Abschluss- und Prüfungskosten mit 17 T€ sowie die laufenden Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungskosten für das vermietete Gebäude, die vom Mieter erstattet werden.

Insgesamt schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 1.834 T€ und liegt damit um 103 T€ über dem Vorjahr.

Die Dividenden der HanseWerk AG werden ab dem Wirtschaftsjahr 2024 stark rückläufig sein. Es wurden daher bereits mit der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2024 Vorkehrungen getroffen, um die Verpflichtungen der Gesellschaft bedienen und Förderungen gemeinnütziger Institutionen im Sinne des Gesellschaftsvertrages und für Ausschüttungen an den Gesellschafter in reduzierter und realisierbarer Höhe vornehmen zu können.

Im Geschäftsjahr 2024 rechnet die Gesellschaft mit einem verschlechterten Ergebnis: Die HanseWerk AG hat angekündigt, im Mai 2024 eine Dividende von insgesamt 75 Mio. € und davon 2,04 T€ an die Gesellschaft auszuschütten. Für die Folgejahre hat die HanseWerk AG die Fortführung des Investitionsprogramms, die damit fortlaufend steigenden Investitionen und weitere Schritte zur Defossilisierung der Wärmenetze angekündigt. Für das Jahr 2025 ist damit eine weitere Absenkung der Dividendenausschüttung auf 60 Mio. € vorgesehen.



3. HanseWerk AG, Quickborn

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	HanseWerk AG		
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (AG)		
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerpflichtig		
Handelsregister	HRB-Nr. 5802 PI, Pinneberg		
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	21.12.1929		
Stammkapital	267.357.100,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Gesellschafter	Stammkapital €	Quote
	E.ON Beteiligungen GmbH	123.266.600,00	51,05 %
	Bayernwerk	37.387.100,00	15,48 %
	eigene Aktien der HanseWerk AG	25.899.600,00	
	11 Landkreise in Schleswig-Holstein	80.803.800,00	33,47 %
	davon FKS	6.574.200,00	2,723 %
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung, Beschaffung, Lieferung und Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser, die Aufgaben der Entsorgung von Abwasser und Abfall, die Telekommunikation und damit in Zusammenhang stehende Erschließungen sowie alle Geschäfte, welche mit diesem Zweck in Verbindung stehen, insbesondere auch energienahe Dienstleistungen. Die Lieferung und Verteilung von Strom und Gas erfolgt über Netze, die im Eigentum der Gesellschaft oder im Eigentum der mit der Gesellschaft i. S. d. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stehen.		

Wesentliche unmittelbare Beteiligungen (>50 %)

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2022 T€	Ergebnis 2022 T€
SERVICE plus GmbH	100	32.164	20.840
HanseWerk Natur GmbH	100	59.029	-10.738
NORD-direkt GmbH	100	6.902	125
HanseGas GmbH	100	66.064	16.433
ElbEnergie GmbH	100	8.149	5.154
WINDENERGIEPARK WESTKÜSTE GmbH	80	4.828	1.308
Schleswig-Holstein Netz AG	60,5	731.984	213.640
HAW 1. Beteiligungsgesellschaft mbH	100	25	-2



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Vorstand	Matthias Boxberger, Vorsitzender, Vorstand Technik Christian Fenger, Vorstand Finanzen und Markt Dr. Jörn Klimant, Vorstand Personal/Arbeitsdirektor (bis 31.05.2023) Stephanie Ladwig, Vorstand Personal/Arbeitsdirektorin (seit 01.06.2023)
Aufsichtsrat	20 Mitglieder
Hauptversammlung	Jede Namensaktie eine Stimme
Beirat	18 Mitglieder, Landrat für Kreis Steinburg
Mitarbeiter*innen	2023 2022 2021
	58 50 53

Finanzielle Auswirkungen für die gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg (Zeitpunkt der Ausschüttung)

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Dividende	2.042	2.450	2.450	2.450

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	869.119	632.964	547.782
B. Umlaufvermögen	378.997	285.996	343.238
C. Rechnungsabgrenzungsposten	453	374	482
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2.129		4.786
Bilanzsumme	1.250.698	919.334	896.288
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	511.732	507.109	535.437
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	8	12	14
C. Ertragszuschüsse	115	140	165
D. Rückstellungen	199.516	147.753	115.949
E. Verbindlichkeiten	539.327	264.309	244.359
Bilanzsumme	1.250.698	919.334	896.288



GuV

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	50.090	48.143	41.025
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-225	283	170
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betrieblichen Erträge	31.523	44.226	13.515
Materialaufwand	-19.951	-19.490	-17.856
Personalaufwand	-17.190	-14.821	-14.645
Abschreibung	-3.740	-3.638	-6.393
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.766	-29.255	-13.239
Finanz- u. Beteiligungsergebnis	143.543	84.307	87.908
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-77.427	-47.774	-14.737
Ergebnis nach Steuern	94.857	61.981	75.748
Sonstige Steuern	-235	-309	-233
Jahresergebnis	94.622	61.672	75.515
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen/ Einstellungen in Gewinnrücklagen	-19.622	28.328	14.485
Bilanzgewinn	75.000	90.000	90.000

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	59	80	98	100
Verschuldungsgrad (%)*	105	52	46	53
Eigenkapitalquote (%)	41	55	60	65
Liquide Mittel	0	2866	2.818	2.845

*ohne Sonderposten

**Cashflow nur HanseWerk, Vorjahre Cashflow Holding

Lagebericht der HanseWerk AG für das Geschäftsjahr 2023 in Auszügen

Die HanseWerk AG und ihre Tochtergesellschaften bieten ihren Partnern kundenorientierte und zukunftsgerichtete Konzepte im Bereich Netzbetrieb, dezentrale Energielösungen (Kundenlösungen) sowie Kooperationen an. Die Gesellschaft betrieb im Geschäftsjahr 2022 über ihre Tochtergesellschaften Schleswig-Holstein Netz AG, HanseGas GmbH und ElbEnergie GmbH rund 50.000 Kilometer Strom- und 21.000 Kilometer Gasleitungen in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern sowie Nord-Niedersachsen und im Norden Brandenburgs. Über ihre Tochtergesellschaft HanseWerk Natur GmbH ist sie für zirka 130 Wärmenetze und rund 950 Energieumwandlungsanlagen verantwortlich.

Die HanseWerk-Gruppe ist ein wichtiger Arbeitgeber in Norddeutschland. In der Unternehmensgruppe, zu der neben dem Netzbetrieb u. a. auch die Wärme- und Kälteversorgung, der Speicherbetrieb, kaufmännische und technische Dienstleistungen sowie Wasser, Abwasser und Abfall im kommunalen Umfeld zählen, sind durchschnittlich rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Als Unternehmen der E.ON-Gruppe können HanseWerk sowie ihre Beteiligungen auf einen weitreichenden Unternehmensverbund zurückgreifen und von dessen Kompetenzen, Synergien und Ressourcen profitieren.

In den elf schleswig-holsteinischen Kreisen, welche an der HanseWerk zu einem guten Drittel beteiligt sind, ist die Gesellschaft regional stark verwurzelt. Die HanseWerk-Gruppe beschafft



Material und Dienstleistungen möglichst in der Region, in der sie tätig ist. Aufgrund hoher Auftragsvolumina wird die HanseWerk-Gruppe auch künftig zu den wichtigen regionalen Auftraggebern zählen.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft unverändert 258.996 Aktien. Von den ausgegebenen 2.414.575 Aktien entspricht eine Aktie einer Stimme. Die auf die Aktionäre entfallenden Gesellschaftsrechte haben sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Die HanseWerk-Gruppe engagiert sich im sozialen und kulturellen Bereich sowie in Sportprojekten. Dazu gehören neben Schulkooperationen, dem Obdachlosenprojekt Hinz & Kunzt sowie dem Schleswig-Holstein Musikfestival auch der Schleswig-Holstein Netz Cup in Rendsburg.

Die erarbeitete Strategie der E.ON SE (im Folgenden E.ON) setzt auf Energienetze und Kundenlösungen mit dem Fokus auf der Umsetzung der Energiewende und eine ökologische, nachhaltige Energieversorgung. Hiermit einher gehen umfangreiche Investitionen, hauptsächlich in die Netze sowie die Digitalisierung.

Die HanseWerk-Gruppe mit ihren Geschäftsfeldern ist ein wesentlicher regionaler Bestandteil der E.ON und fügt sich nahtlos in die Strategie ein. Mit ihren Netzgesellschaften, der HanseWerk Natur sowie der SERVICE plus GmbH leistet sie in Zusammenarbeit mit Kommunen, Wirtschaft und Politik einen entscheidenden Beitrag, die Energiewelt von morgen klimafreundlich zu gestalten.



B. Gesundheitswesen

1. Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe - Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe, Itzehoe
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebiets- hoheit
Handelsregister	HRA 1484 IZ, Pinneberg
Steuerliche Verhältnisse	Von Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer be- freit, es bestehen steuerpflichtige wirtschaftliche Ge- schäftsbetriebe
Gründung	30.01.1963/1997 Erweiterung des Zweckverbandes um den Bereich Seniorenzentrum
Stammkapital	10.000.000,00 €, davon: 9.500.000,00 € Klinikum 500.000,00 € Seniorenzentrum
Träger	Kreis Steinburg Stadt Itzehoe
Gegenstand des Unternehmens	Sicherstellung der Krankenversorgung der Bevölke- rung der Verbandsmitglieder unter Berücksichtigung der Krankenhausplanung und der Aufgaben der ande- ren im Verbandsbereich bestehenden Krankenhäuser durch den Betrieb eines Krankenhauses auf der Grundlage einer sinnvollen, soziale und finanzielle Notwendigkeiten abwägenden Planung nach fort- schrittlichen Gesichtspunkten. Das Seniorenzentrum ist eine stationäre / teilstationäre Pflegeeinrichtung im Sinne des § 71 Abs. 2 SGB XI.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2023 T€	Ergebnis 31.12.2023 T€
Gesundheit aktiv gGmbH	100	350	-4,2
Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH	100	871	0
Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH	100	613	0
Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH	100	887	0
Steinburger Service GmbH	51	269	-100
Klinikum Itzehoe – DMS GmbH-	100	370	45
Itzehoer Technik Planung GmbH	100	376	71



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Verbandsvorsteher	Dr. Reinhold Wenzlaff (bis 05.07.2023) Marcel Ulrich (ab 06.07.2023)
Verbandsversammlung	Rainer Naudiet, Vorsitzender (bis 05.07.2023) Wiebke Tischler, Vorsitzende (ab 06.07.2023) Dr. Reinhold Wenzlaff, Verbandsvorsteher (bis 05.07.2023) Marcel Ulrich, Verbandsvorsteher (ab 06.07.2023) Ralf Hoppe, Bürgermeister Stadt Itzehoe (stellv. Verbandsvorsteher) Claudius Teske, Landrat des Kreises Steinburg Marita Schwenck Ralf Taubenheim Christian Ross Marion Gaudlitz Prof. Dr. Joachim Weeber Eva Gruitroy Birgit Asmus-Mrozek
Aufsichtsrat	11 Mitglieder (identisch mit Verbandsversammlung) Vorsitzende: Wiebke Tischler
Geschäftsführender Vorstand	Herr Dipl. Volkswirt Bernhard Ziegler, Krankenhausdirektor (bis 15.11.2023) Hannah Maria Werner, Krankenhausdirektorin (ab 16.11.2023) Herr Dr. Michael Kappus, Ärztlicher Direktor (bis 31.03.2023) Herr Dr. Georg Hillebrand, ärztlicher Direktor (ab 01.04.2023) Herr Josef Kravanja, Pflegedirektor
Heim- und Pflegedienstleitung des Seniorenzentrums	Frau Gabriele Medewitz
Mitarbeiter*innen	2023 2.603
	2022 2.454
	2021 2.444

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und Tochtergesellschaften



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	161.763	162.293	157.861
B. Umlaufvermögen	42.959	44.797	37.205
C. Rechnungsabgrenzungsposten	556	445	333
Bilanzsumme	205.278	207.535	195.398
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	21.343	38.006	34.621
B. Sonderposten aus der Zuwendung zur Finanzierung des imm. Vermögens und der Sachanlagen	23.453	24.671	25.470
C. Rückstellungen	9.978	6.478	5.775
D. Verbindlichkeiten	131.257	122.529	116.441
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	18.253	15.851	13.092
Bilanzsumme	205.278	207.535	195.398

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen / Pflegeleistungen	157.642	163.165	145.928
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	23.740	17.237	15.686
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-175	926	657
Sonstige betrieblichen Erträge	11.039	9.706	8.779
Personalaufwand	-116.384	-106.841	-97.745
Materialaufwand	-80.003	-72.509	-66.935
Jahresergebnis	-16.689	359	-5.498
Bilanzgewinn/-verlust		4.772	-1.037

Lagebericht Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe zum 31.12.2023 in Auszügen

Der Kreis Steinburg und die Stadt Itzehoe haben den Zweckverband „Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe – Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe“ im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit gebildet, um die Krankenversorgung der Bevölkerung der Verbandsmitglieder sowie die Erbringung von Pflegeleistungen für pflegebedürftige und ältere Mitbürger zu gewährleisten. Aus dem Zweckverband gehen das Klinikum Itzehoe sowie das Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel hervor.

Als Schwerpunktversorger verfügte das Klinikum Itzehoe im Jahr 2023 über 601 Planbetten und 88 Tagesklinikplätze und damit insgesamt über 689 Betten und Plätze. Gegenüber 2022 ist damit krankenhausplanerisch keine Veränderung festzustellen.

Das Seniorenzentrum ist der zweite wirtschaftlich eigenständige Teil des Zweckverbandes. In 2023 blieb die Anzahl der Plätze in der vollstationären Pflege und der Kurzzeitpflege in Wohngruppengemeinschaften wie im Vorjahr bei 84. Des Weiteren bietet das Seniorenzentrum 16



Tagespflegeplätze an. Wie auch in vorherigen Jahren erfreuten sich diese, wie auch die Plätze in der Kurzzeitpflege und der vollstationären Pflege, einer außerordentlich regen Nachfrage. Zum Gesamtunternehmen gehören außerdem sieben Tochtergesellschaften. Diese erbringen sowohl Dienstleistungen im tertiären Bereich als auch ambulante medizinische Leistungen in den Medizinischen Versorgungszentren. Die im Vorjahr ausgewiesene Tochtergesellschaft Klinikum Itzehoe Akademie gGmbH wurde im Berichtsjahr, nach der Liquidationshaltefrist, abgewickelt und das Stammkapital an den Zweckverband zurückgeführt.

Der Zweckverband hat in 2023 einen erheblichen Jahresfehlbetrag erzielt. Daher ist der Zweckverband zur Sicherung seiner Liquidität auf die finanzielle Unterstützung durch sein Mitglied, den Kreis Steinburg, angewiesen. Da das Mitglied den Zweckverband u. a. durch Umlagen unterstützt hat, wurde der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Wenn – entgegen unseren Erwartungen – der Zweckverband durch den Kreis Steinburg in den Jahren 2024 und 2025 nicht in ausreichendem Umfang mit zusätzlicher Liquidität ausgestattet wird, ist der Fortbestand des Zweckverbandes gefährdet.



Bereiche bzw. Tochtergesellschaften des Zweckverbandes Klinikum Itzehoe

1a. Klinikum

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt des Kreises Steinburg

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung/ Umlage	2.000	0	1.500	1.500
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	157.196	157.590	153.098
B. Umlaufvermögen	42.583	44.223	36.941
C. Rechnungsabgrenzungsposten	556	445	333
Bilanzsumme	200.335	202.257	190.372
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	19.447	36.137	32.915
B. Sonderposten	21.068	22.190	22.893
C. Rückstellungen	9.523	6.097	5.550
D. Verbindlichkeiten	131.050	121.982	115.922
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	18.253	15.851	13.092
Bilanzsumme	200.335	202.257	190.372

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erlöse	187.864	186.845	166.711
Personalaufwand	-113.452	-104.345	-95.583
Materialaufwand	-75.004	-67.773	-62.701
Abschreibungen	-10.122	-9.578	-9.526
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.646	-857	-798
Jahresergebnis	-16.716	196	-5.534
Bilanzgewinn/ -verlust		4.609	-1.073



Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (in %)	12	23	22	27
Verschuldungsgrad (%)*	674	338	369	282
Eigenkapitalquote (%)*	10	18	17	23
Operativer Cashflow in T€	10.697	-2.316	210	11.627
Investiver Cashflow in T€	-9.852	-14.208	-18.702	-9.795
Cashflow zur Finanzierung in T€	-3.011	15.646	12.099	6.141
Liquiditätsveränderung in T€	-2.166	-878	-6.393	7.974

*ohne Sonderposten

1b. Seniorenzentrum

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt des Kreises Steinburg

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	4.566	4.704	4.763
B. Umlaufvermögen	496	667	471
Bilanzsumme	5.063	5.370	5.234
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	1.896	1.869	1.706
B. Sonderposten	2.385	2.481	2.577
C. Rückstellungen	455	380	225
D. Verbindlichkeiten	327	640	726
Bilanzsumme	5.063	5.370	5.234

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsätze (Pos. 1 - 4 G+V)	4.805	4.571	4.235
Sonstige betrieblichen Erträge	1	3	1
Personalaufwand	-3.217	-2.738	-2.486
Materialaufwand	-1.217	-1.236	-1.284
Abschreibungen	-236	-218	-213
Jahresergebnis	26	163	36
Bilanzgewinn	26	163	36



Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	42	40	36	34
Verschuldungsgrad (%)*	17	34	43	48
Eigenkapitalquote (%)*	37	35	33	32
Operativer Cashflow in T€	20	398	367	148
Investiver Cashflow in T€	-101	-159	-107	-131
Cashflow zur Finanzierung in T€	-181	-47	-48	-49
Liquiditätsveränderung in T€	-262	192	212	-32

*ohne Sonderposten

1c. Gesundheit aktiv gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Geschäftsführer*in	Kerstin Ansell, Bernhard Ziegler (bis 15.11.2023) Hannah Maria Werner (ab 16.11.2023)
Mitarbeiter*innen	2023 2022
	30 32
Gegenstand des Unternehmens	Ambulanter Pflegedienst und die sozialmedizinische Nachsorge für Kinder.

Finanzielle Auswirkung für Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2022	2021	2020	2019
	T€	T€	T€	T€
Ausschüttung	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	3	4	6
B. Umlaufvermögen	457	458	455
Bilanzsumme	480	462	462
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	350	354	322
B. Rückstellungen	63	61	31
C. Verbindlichkeiten	66	51	107
Bilanzsumme	480	462	462



GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erlöse	1.001	999	845
Personalaufwand	-696	-681	-530
Materialaufwand	-280	-253	-238
Abschreibungen	-1	-4	-6
Jahresergebnis	-4	33	25

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Verschuldungsgrad (%)	19	14	33	24
Eigenkapitalquote (%)	73	77	70	80
Liquiditätsveränderung in T€	45	-78	88	86

1d. Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler (bis 15.11.2023) Hannah Maria Werner (ab 16.11.2023)
Mitarbeiter*innen	2023 2022
	41 50
Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie/Unfallchirurgie, Anästhesiologie, Neurologie/Psychiatrie, Urologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde)

Finanzielle Auswirkung für Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Verlustrückgleich durch Zweckverband	458	453	302	105
Umwandlung Darlehen in EK	0	0	0	0
Darlehen/gestundete Zins- u. Mietforderungen	89	89	89	89



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	710	710	710
B. Umlaufvermögen	406	436	403
Bilanzsumme	1.118	1.147	1.114
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	871	871	871
B. Rückstellungen	83	141	107
C. Verbindlichkeiten	164	135	136
Bilanzsumme	1.118	1.147	1.114

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erlöse	2.117	2.155	2.077
Personalaufwand	-2.142	-2.155	-1.950
Materialaufwand	-254	-284	-248
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Verschuldungsgrad (%)	19	15	16	31
Eigenkapitalquote (%)	78	76	78	76
Liquiditätsveränderung in T€	7	-3	44	8

1e. Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023	
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler (bis 15.11.2023) Hannah Maria Werner (ab 16.11.2023)	
Mitarbeiter*innen	2023	2022
	70	70
Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Neurochirurgie, Psychotherapie, Hausärztliche Medizin mit Schwerpunkt Diabetologie)	

Finanzielle Auswirkung für Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Verlustrückgleich durch Zweckverband	175	0	0	0
Umwandlung Darlehen in EK	0	0	0	0
Darlehen			695	165



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.001	1.001	1.001
B. Umlaufvermögen	752	725	831
Bilanzsumme	1.757	1.726	1.832
Passiva	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	887	887	959
B. Rückstellungen	111	65	113
C. Verbindlichkeiten	759	775	761
Bilanzsumme	1.757	1.726	1.832

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erlöse	2.986	2.747	2.546
Personalaufwand	-2.653	-2.355	-1.954
Materialaufwand	-320	-280	-259
Jahresergebnis	0	-72	183

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Verschuldungsgrad (%)	86	87	79	36
Eigenkapitalquote (%)	50	51	52	74
Liquiditätsveränderung in T€	-51	-111	37	-56

1f. Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe und Mitarbeiter*innen		
Organe	Besetzung in 2023	
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler (bis 15.11.2023) Hannah Maria Werner (ab 16.11.2023)	
Mitarbeiter*innen	2023	2022
	16	22
Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie und Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, BG-Zulassung als D-Arzt-Genehmigung für eine Orthopädin)	

Finanzielle Auswirkung für Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Verlustrückgleich durch Zweckverband	-247	-221	-198	-122
Umwandlung Darlehen in EK	0	0	0	0
Darlehen/gestundete Zins- u. Mietforderungen	-45	-49	-50	-49



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	537	537	537
B. Umlaufvermögen	177	176	182
Bilanzsumme	713	713	718
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	613	613	613
B. Rückstellungen	40	38	41
C. Verbindlichkeiten	61	62	64
Bilanzsumme	713	713	718

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erlöse	681	668	647
Personalaufwand	-820	-783	-746
Materialaufwand	-77	-81	-80
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Verschuldungsgrad (%)	10	10	10	17
Eigenkapitalquote (%)	86	86	85	85
Liquiditätsveränderung in T€	-17	24	-16	11



1g. STS GmbH – Steinburger Service GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler bis 31.12.2023, Hannah Maria Werner ab 01.01.2024, Anke Möcklinghoff
Mitarbeiter*innen	2023 2022
	190 175
Gegenstand des Unternehmens	Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen für Einrichtungen des Zweckverbandes, das Klinikum und das Seniorenzentrum Itzehoe. Insbesondere werden Unterhaltsreinigung/ Klinikdienste, Glas- und Fassadenreinigung, Textilservice, Logistik- und Botendienste, Kiosk- und Systemverpflegung und weitere infrastrukturelle Leistungen erbracht. Die Bedienung von Drittkunden ist gewollt.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	109	130	130
B. Umlaufvermögen	644	677	502
Bilanzsumme	754	838	672
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	269	369	299
B. Rückstellungen	26	65	40
C. Verbindlichkeiten	459	403	332
Bilanzsumme	754	838	672

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erlöse	6.569	5.848	5.121
Personalaufwand	-3.738	-3.196	-2.778
Materialaufwand	-2.607	-3.196	-1.868
Jahresergebnis	-100	70	108



Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Verschuldungsgrad (%)	171	109	111	174
Eigenkapitalquote (%)	36	44	44	36
Liquiditätsveränderung in T€	12	50	95	73

1h. Klinikum Itzehoe –DMS GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023	
Geschäftsführer	Bernhard Ziegler (bis 15.11.2023) Hannah Maria Werner (ab 16.11.2023)	
Mitarbeiter*innen	2023	2022
	410	390
Gegenstand des Unternehmens	Die DMS GmbH ist eine 100%ige Tochter des Klinikum und Seniorenzentrums Itzehoe – Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe – und als solche direkt abhängig von der Entwicklung der Muttergesellschaft, in diesem Fall primär des Klinikums, das als wesentlicher Geschäftspartner die zur Verfügung gestellten Personaldienstleistungen in Anspruch nimmt.	

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	1.437	1.231	1.131
Bilanzsumme	1.437	1.231	1.131
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	370	324	285
B. Rückstellungen	853	706	610
C. Verbindlichkeiten	215	201	236
Bilanzsumme	1.437	1.231	1.131

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erlöse	15.941	14.029	12.880
Personalaufwand	-15.824	-13.910	-12.718
Sonstige Aufwendungen	-54	-63	-111
Jahresergebnis	45	40	36



Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Verschuldungsgrad (%)	58	62	83	316
Eigenkapitalquote (%)	26	26	25	24
Liquiditätsveränderung in T€	34	125	-205	123

1i. ITP Itzehoe Technik-Planung GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023	
Geschäftsführer	Bernhard Ziegler (bis 15.11.2023) Hannah Maria Werner (ab 16.11.2023) Werner Christiansen	
Mitarbeiter*innen	2023	2022
	8	10
Gegenstand des Unternehmens	Die Geschäftsgrundlagen der ITP GmbH waren weiterhin überwiegend von den Aufträgen des alleinigen Gesellschafters Klinikum Itzehoe (Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe) geprägt.	

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	1.097	1.288	1.169
Bilanzsumme	1.098	1.291	1.171
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	376	306	228
B. Rückstellungen	40	39	14
C. Verbindlichkeiten	682	946	930
Bilanzsumme	1.098	1.291	1.171

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erträge	719	796	17
Bestandsveränderungen	-202	-197	389
Personalaufwand	-378	-454	-436
Jahresergebnis	71	78	-91



Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Verschuldungsgrad (%)	181	309	407	294
Eigenkapitalquote (%)	34	24	20	25
Liquiditätsveränderung in T€	88	274	-480	280



2. Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH

Eckdaten RKiSH zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH, Heide	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (gGmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Die RKiSH unterliegt aufgrund ihres Gemeinnützigkeitsstatus den Steuerbefreiungsvorschriften gemäß § 5 (1) Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG, soweit nicht wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (§ 14 AO) unterhalten werden. Der Umfang der Steuervergünstigung wird nicht geschmälert (§ 64 AO), wenn wirtschaftliche Geschäftsbetriebe als Zweckbetriebe i.S.d. §§ 65-68 AO einzustufen sind. Die Leistungen des Rettungsdienstes sind umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 17b UStG.	
Handelsregister	HRB 1888 ME, Pinneberg	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	1.01.2005/1.01.2007	
Stammkapital	125.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	Kreis Dithmarschen	20 %
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	20 %
	Kreis Steinburg	20 %
	Kreis Pinneberg	20 %
	Kreis Segeberg	20 %
Gegenstand des Unternehmens	Nach § 2 des Gesellschaftsvertrags verfolgt die RKiSH ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die RKiSH nimmt für die Gesellschafter alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes und des qualifizierten Krankentransports nach dem RDG wahr, mit denen sie von den Gesellschaftern als Trägern der Rettungsdienste durch öffentlich-rechtliche Verträge oder von Dritten, mit denen die Gesellschafter Durchführungsverträge für das jeweilige Kreisgebiet abgeschlossen haben, beauftragt wurde. Darüber hinaus übernimmt die RKiSH die Aus-, Fort- und Weiterbildung des für den Rettungsdienst und den qualifizierten Krankentransport benötigten Personals.	



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023		
Geschäftsführer	Herr Michael Reis, Hamburg		
Gesellschafter- versammlung	Kreis Dithmarschen Kreis Pinneberg Kreis Rendsburg-Eckernförde Kreis Steinburg Kreis Segeberg		
Aufsichtsrat	Bernhard Ziegler, Vorsitzender	Krankenhausdirektor Itzehoe	
	Oliver Kusber, stellv. Vorsit- zender	Kreistagsabgeordneter Elms- horn	
	Sonja Vogt	Kreistagsabgeordnete Rellingen	
	Konstantinos Wesierski	Kreistagsabgeordneter Büdels- dorf	
	Katja Seifert	Kreistagsabgeordnete Hamdorf	
	Nils Böttger	Kreistagsabgeordneter Bad Bramstedt	
	Diane Brüggmann	Kreistagsabgeordnete	
	Gerlinde Böttcher-Naudiet	Kreistagsabgeordnete Horst	
	Hannah Maria Werner	Klinikleitung Itzehoe	
	Martina Köster	Kreistagsabgeordnete Heide	
	Dirk Diedrich	Kreistagsabgeordneter Heide	
	Wiebke Solms	Notfallsanitäterin Itzehoe	
	Sybille von Fintel	Notfallsanitäterin Bargaenstedt	
	Jörd Zydziak	Rettungsassistent Uetersen	
	Karsten Willer	Notfallsanitäter Lägerdorf	
	Steve Petrik	Notfallsanitäter Rendsburg	
Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021
	1.511	1.433	1.370

durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Teilzeit- und Vollzeitkräfte, Auszubildende)

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	20.952	20.504	19.079
B. Umlaufvermögen	40.336	36.482	25.162
C. Rechnungsabgrenzungsposten	144	175	79
Bilanzsumme	61.532	57.161	44.320
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	150	150	150
B. Rückstellungen	18.797	17.596	13.999
C. Verbindlichkeiten	42.584	39.412	30.165
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1	3	7
Bilanzsumme	61.532	57.161	44.320

GuV

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	126.878	113.685	104.189
Sonstige betriebliche Erträge	2.176	2.348	2.728
Materialaufwand	-24.312	-23.485	-20.824
Personalaufwand	-82.983	-72.955	-68.379
Abschreibungen	-6.810	-5.969	-5.708
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.879	-13.511	-11.883
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	2	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-66	-110	-126
Sonstige Steuern	-7	-6	-7
Jahresergebnis	0	0	-7
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	25	25	32
Bilanzgewinn	25	25	25

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	1	1	1	1
Verschuldungsgrad (%)*	28.389	26.275	20.110	17.562
Eigenkapitalquote (%)*	0,2	0,3	0	0
Eigenkapitalquote mit Entgelt- ausgleichsrücklage (%)	58	55	45	24
Operativer Cashflow in T€	12.400	19.657	12.057	9.987
Investiver Cashflow in T€	-7.116	-7.286	-5.750	-4.376
Cashflow zur Finanzierung in T€	-3.023	-3.498	-3.490	-8.731
Liquiditätsveränderung in T€	2.261	8.873	2.817	-3.120
Alarmierungen Veränderung ge- genüber VJ (%)	+0,09	+9,73	+8,07	-0,97
Abrechnungsfähige Einsätze ge- genüber VJ (%)	+0,59	+5,92	+6,48	-2,20
Fehlfahrtenquote (%)	21	21	19	17

*gesamte Rückstellungen als Fremdkapital



Lagebericht Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH zum 31.12.2023 in Auszügen

Die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH (RKiSH) hat das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich gestaltet. Die Rettungsmittel der RKiSH wurden zu insgesamt 248.373 Einsätzen alarmiert. Das ist eine Zunahme von insgesamt 0,09 % gegenüber dem Vorjahr. Im Versorgungsbereich Steinburg sank die Zahl der Einsatzalarmierungen gegenüber dem Vorjahr um 2,67 % auf 30.124.

Die Bilanzsumme des Unternehmens ist im Vergleich zum Vorjahr um 4.371 T€ auf 61.532 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Wesentlichen gegenüber Krankenkassen bestehen, umsatzbedingt um 1.551 T€ auf 18.494 T€ gestiegen. Zum anderen haben Investitionen vor allem in Einsatzfahrzeuge (5.253 T€) zum Anstieg der Bilanzsumme beigetragen.

Die Rückstellungen sind um 1.201 T€ (6,8 %) auf 18.796 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Zunahme der Rückstellungen für Überstunden, die sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des akuten Personalmangels erhöht haben.

Während die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten im Vergleich zum Vorjahr um 2.961 T€ auf 1.839 T€ gesunken sind, erhöhte sich die Summe aller Verbindlichkeiten des Unternehmens von 39.411 T€ im Jahr 2022 auf 42.583 T€ im Jahr 2023. Ein wesentlicher Grund hierfür war die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern.

Das Unternehmen hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.147 T€ erzielt. Dieser wurde vollständig der Rückstellung des Entgeltausgleichs und der Entgeltausgleichsforderung zugeführt, wodurch sich ein Jahresergebnis von 0 T€ ergab.

Die Umsatzerlöse des Unternehmens haben sich gegenüber dem Vorjahr um 13.193 T€ auf 126.878 T€ erhöht. Maßgeblich für die Entwicklung sind zum einen die Entgeltanpassungen aufgrund der Vereinbarungen mit den Krankenkassen. Zum anderen hat eine Verschiebung in den Tarifarten von RTW zu KTW Tarifen zu höheren Erlösen beigetragen.

Die Personalaufwendungen betrugen 82.983 T€. Damit liegen sie um 10.028 T€ bzw. 13,8 % über dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür sind die im Rahmen der Tarifrunde TVöD 2023 vereinbarten und umgesetzten Einmalzahlungen. Ferner führten die gestiegene Überstundenvergütung sowie der Anstieg der Personalzahlen zur Erhöhung der Personalaufwendungen.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich erhöht, und zwar um 1.371 T€ auf 14.879 T€, was einen Anstieg von 10,1 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Das Unternehmen finanziert sich maßgeblich aus dem positiven operativen Cashflow in Höhe von 12.400 T€. Die Kapitalbindung in den Forderungen ist leicht auf 49,04 Tage angestiegen.

Es wird erwartet, dass im Jahr 2024 das Jahresergebnis vor Entgeltausgleich um 7.500 T€ niedriger ausfällt. Ursächlich hierfür wird der erwartete Anstieg für Personal und Sachaufwand sein, der weder durch die voraussichtlich zunehmenden Erträge infolge der Entgeltanpassungen zum 01.01.2024 noch die rückläufigen Verwaltungskosten zu kompensieren sein wird.



3. Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR

Eckdaten Zentrale Stelle Rettungsdienst zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR, Kiel	
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts	
Steuerliche Verhältnisse	entfällt	
Handelsregister	entfällt	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	01.01.2022	
Stammkapital	30.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis (gerundet)	Kreis Dithmarschen	6,67 %
	Kreis Nordfriesland	6,67 %
	Kreis Herzogtum Lauenburg	6,67 %
	Kreis Ostholstein	6,67 %
	Kreis Pinneberg	6,67 %
	Kreis Plön	6,67 %
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	6,67 %
	Kreis Schleswig-Flensburg	6,67 %
	Kreis Segeberg	6,67 %
	Kreis Steinburg	6,67 %
	Kreis Stormarn	6,67 %
Gegenstand des Unternehmens	Die Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR, als die zentrale Stelle nach § 10 Abs. 1 Satz 3 SHRDG, führt auf Grundlage eines Dienstleistungsverhältnisses mittels standardisierter elektronischer Datenerfassung und -auswertung eine regelmäßige Analyse der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität des Rettungsdienstes durch, um daraus mögliche Verbesserungen zu ermitteln und deren Umsetzung durch die Rettungsdienststräger und Träger der Luftrettung zu begleiten.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023	
Geschäftsführer	Herr Dr. Wikhart Reip, Vorstand	
Gesellschafterversammlung	Kreis Dithmarschen	
	Kreis Pinneberg	
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	
	Kreis Steinburg	
	Kreis Segeberg	
Verwaltungsrat	Dr. Yvonne-Maria Wiegner, Vorsitzende	Kreis Plön
	Carsten Herzog, stellv. Vorsitzender	Stadt Flensburg
	Florian Lorenzen	Kreis Nordfriesland
	Walter Behrens	Kreis Schleswig-Flensburg
	Barbara Rennekamp	Kreis Rendsburg-Eckernförde
	Jan Osnabrügge	Kreis Dithmarschen
	Jan Osnabrügge	Kreis Steinburg
	Uwe Jürgens	Kreis Ostholstein



	Matthias Schröder	Kreis Segeberg
	Stephan Bandlow	Kreis Pinneberg
	Dr. Henning Görtz	Kreis Stormarn
	Kai F. Steffens	Kreis Herzogtum Lauenburg
	Thomas Hinz	Landeshauptstadt Kiel
	Marc Kutyniok	Stadt Neumünster
	Thomas Koestler	Hansestadt Lübeck
	Dominik Völk	Land Schleswig-Holstein
Mitarbeiter*innen	2023	2022
	0,5	

durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Teilzeit- und Vollzeitkräfte, Auszubildende)

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2023	2022
	T€	T€
Gewinnabführung	0	0
Verlustabdeckung	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€
A. Anlagevermögen	13	0
B. Umlaufvermögen	85	40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	0
Bilanzsumme	100	40
Passiva	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€
A. Eigenkapital	30	30
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	13	0
C. Rückstellungen	15	8
D. Verbindlichkeiten	42	2
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	100	40

GuV

	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	100	8
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	-70	0
Abschreibungen	-1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29	-8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresergebnis	0	0



Kennzahlen

	2023	2022
Anlagendeckungsgrad I (in %)	236	
Verschuldungsgrad (%)*	143	7
Eigenkapitalquote (%)*	30	75
Operativer Cashflow in T€	63	2
Investiver Cashflow in T€	-13	0
Cashflow zur Finanzierung in T€	8	22
Liquiditätsveränderung in T€	58	0

*ohne Sonderposten

Weitere Informationen zur Zentralen Stelle Rettungsdienst

Das Schleswig-Holsteinische Rettungsdienstgesetz (SHRDG) verlangt in § 10 Abs. 1 die Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Rettungsdienst. Diese umfassen laut SHRDG vor allem die elektronische Erfassung und Auswertung von standardisierten Daten des Rettungsdienstes. Mit den Ergebnissen dieser landesweit einheitlichen Auswertung soll die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität des Rettungsdienstes in Schleswig-Holstein transparent dargestellt werden. Auf Basis der Analyseergebnisse und Vergleiche sollen den Rettungsdienstträgern und Trägern der Luftrettung zudem konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung sowie des Qualitätsmanagements der Rettungsdienstträger und Träger der Luftrettung aufgezeigt werden.

Die Aufgabe der Qualitätssicherung im Rettungsdienst obliegt dem Gesetz nach grundsätzlich den Rettungsdienstträgern, also den Kreisen und kreisfreien Städten für den bodengebundenen Rettungsdienst sowie dem Land Schleswig-Holstein und dem Kreis Ostholstein als Trägern der Luftrettung. Mit der Errichtung der Zentralen Stelle Rettungsdienst AöR (ZSR AöR) wird diese Aufgabe in einer Organisation gebündelt. Der Beitritt des Kreises Steinburg zur Zentralen Stelle Rettungsdienst wurde am 16.12.2021 vom Kreistag beschlossen (VO/2021/261). Das Kommunalunternehmen hat seine Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2023 aufgenommen.

Die Rettungsdienstträger haften nicht für die Verbindlichkeiten der AöR. Sie sind jedoch verpflichtet, die AöR mit den für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen finanziellen Mitteln auszustatten und ihr die laufenden Kosten der Aufgabenerfüllung nach Maßgabe des Wirtschaftsplans zu erstatten. Die Kosten werden zu gleichen Teilen unter den Vertragspartnern aufgeteilt.



C. Kultur

1. S-H Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Rendsburg

Eckdaten zum 31.07.2024

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Rendsburg	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke und ist von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt nicht für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe. In Teilbereichen ist die Gesellschaft von der Umsatzsteuer befreit.	
Handelsregister	HRB 17777 KI	
Geschäftsjahr	1.08. bis 31.07.	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	26.06.1973	
Stammkapital	38.420,00 €	
Beteiligungsverhältnis		Ab
		1.8.2019
	Stadt Flensburg	39,64 %
	Stadt Rendsburg	14,86 %
	Stadt Schleswig	14,86 %
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	9,92 %
	Kreis Schleswig-Flensburg	6,61 %
	Kreis Dithmarschen	-----
	Kreis Nordfriesland	3,31 %
	Kreis Steinburg	3,31 %
	Stadt Heide	1,67 %
	Stadt Husum	1,67 %
	Stadt Itzehoe	1,67 %
	Stadt Meldorf	0,83 %
	unter gemeinschaftlicher Übernahme:	1,67 %
	Friedrichstadt, Leck, Niebüll, St. Peter-Ording und Insel Sylt	
	Tourismus-Service GmbH	
Gegenstand des Unternehmens	Regelmäßiger Betrieb eines Mehrspartentheaters und Orchesters in Flensburg, Rendsburg und Schleswig sowie die Veranstaltung von Theateraufführungen und Konzerten in weiteren Orten im Spielgebiet. Dazu gehört auch die Veranstaltung von Aufführungen anderer Bühnen und Konzerten anderer Orchester.	



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023/2024
Geschäftsführer	Frau Dr. Ute Lemm ab 01.08.2020, Rendsburg
Gesellschafterversammlung	13 Mitglieder, wobei Stadt Friedrichstadt, Gemeinde Leck, Stadt Niebüll, Gemeinde St. Peter-Ording und Tourismus-Service Westerland GmbH & Co. KG unter gemeinschaftlicher Übernahme eines Geschäftsanteils auftreten.
Aufsichtsrat	Janet Sönnichsen, Stadt Rendsburg (Vorsitzende) Stephan Kleinschmidt, Stadt Flensburg (stellv. Vorsitzender) Jens A. Christiansen, Stadt Flensburg Nils Düster, Stadt Flensburg Bernd Strümpel, Stadt Flensburg Stephan Dose, Stadt Schleswig Nina Henning, Kreis Rendsburg-Eckernförde Elke Bielfeldt, Kreis Schleswig-Flensburg Oliver Schmidt-Gutzat Maik Frömmrich, Stadt Itzehoe Lena Grützmacher, Kreis Nordfriesland Heiko Constien, Personalvertretung der LTSH GmbH
Mitarbeiter*innen	2023/2024 2022/2023 2021/2022
	382 377 366

inkl. Teilzeit und Studenten

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt des Kreises Steinburg

	2024	2023	2022	2021
	T€	T€	T€	T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-229	-220	-212	-210
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.07.2024	31.07.2023	31.07.2022
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	3.782	2.002	1.940
B. Umlaufvermögen	8.797	11.600	11.890
C. Rechnungsabgrenzungsposten	237	215	226
Bilanzsumme	12.815	13.817	14.057
Passiva	31.07.2024	31.07.2023	31.07.2022
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	9.944	11.477	8.459
B. Sonderposten	0	0	0
C. Rückstellungen	1.597	1.294	4.553
D. Verbindlichkeiten	1.006	755	784
E. Rechnungsabgrenzungsposten	268	291	261
Bilanzsumme	12.815	13.817	14.057



GuV

	31.07.2024	31.07.2023	31.07.2022
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.747	1.687	989
Sonstige Umsatzerlöse	108	102	45
Zuschüsse und Beiträge	22.321	21.224	20.737
Sonstige betriebliche Erträge	356	3.890	180
Materialaufwand	-763	-699	-579
Personalaufwand	-21.500	-19.936	-18.356
Abschreibung	-639	-534	-458
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.197	-2.736	-2.666
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	29	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-1	-44
Ergebnis nach Steuern	-1.525	3.026	-152
Sonstige Steuern	-8	-8	-7
Jahresergebnis	-1.533	3.018	-159

Kennzahlen

	2023/2024	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Anlagendeckungsgrad I (%)	263	573	436	611
Verschuldungsgrad (%)	29	20	63	61
Eigenkapitalquote (%)	78	83	60	62
Operativer Cashflow (T€)	-1.015	292	1.905	3.729
Investiver Cashflow (T€)	-2.409	-595	-965	-788
Cashflow zur Finanzierung (T€)	0	-1	-44	-40
Liquiditätsveränderung (T€)	-3.424	-304	896	2.901
Aufführungen	682	703	670	216
Erlöse pro Besucher (€)	15,99	15,53	14,26	17,44
Auslastung der Vorstellungen (%)	68 %	66 %	48 %	77 %

Lagebericht der Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester GmbH in Auszügen

Gegenstand der Schleswig-Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester GmbH (SHLT GmbH) ist der regelmäßige Theater- und Orchesterbetrieb in Flensburg und Rendsburg sowie die Veranstaltung von Theateraufführungen und Konzerten an weiteren Orten im Spielgebiet. Dazu gehört auch die Veranstaltung von Aufführungen anderer Bühnen und Konzerten anderer Orchester.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Wie bei allen Landesbühnen sowie Stadt- und Staatstheatern der Bundesrepublik Deutschland ist auch der Theater- und Orchesterbetrieb der SHLT GmbH nur durch Bereitstellung öffentlicher Beiträge und Zuwendungen möglich. Der Bestand der SHLT GmbH ist von der Bereitstellung dieser öffentlichen Mittel unmittelbar abhängig.



2. digiCULT-Verbund eG, Kiel

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	digiCULT-Verbund eG, Kiel
Rechtsform	Genossenschaft
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig
Genossenschaftsregister	RNr. 512, Kiel
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gründung/Beitritt	01.11.2010/01.01.2021
Geschäftsguthaben	95.000,00 Euro
Genossenschaftsanteile	475 Anteile, davon 2 Anteile für den Kreis Steinburg
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Mitglieder auf ihrem Weg in die Wissensgesellschaft durch Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Dabei wird insbesondere auf die Förderung der kooperativen digitalen Bestandserschließung, -dokumentation und -publikation von Sammlungsobjekten im Rahmen der deutschen und europäischen Zielsetzung zur digitalen Sicherung und Zugänglichmachung des kulturellen Erbes fokussiert.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Vorstand	Dr. Jens Ahlers Guntram Turkowski Michael Lörzer Maike Lücke
Geschäftsguthaben	95.000,00 Euro
Aufsichtsrat	Rainer Raber Guido Kohlenbach Prof. Dr. Rita Müller Carsten Pettig Dr. Miriam Hoffmann Dr. Christian Bracht

	2023	2022	2021
Mitglieder am Ende des Geschäftsjahres	169	163	160

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	4	2	8
B. Umlaufvermögen	288	331	349
Bilanzsumme	296	336	361
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	179	209	209
B. Rückstellungen	97	76	71
C. Verbindlichkeiten	16	45	71
Bilanzsumme	296	336	361

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	667	640	713
Personalaufwand	766	726	719
Sonstige betriebliche Aufwendungen	131	100	65
Jahresergebnis	-30	4	4

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	4.475	10.450	2.613	1.788
Verschuldungsgrad (%)	63	58	68	50
Eigenkapitalquote (%)	60	62	58	57
Liquiditätsveränderung in T€	-30	-44	+48	+11

Weitere Informationen zur digiCult-Verbund eG:

Bei digiCULT handelt es sich um ein 2010 in Schleswig-Holstein gegründeten genossenschaftlichen Verbund von Kultureinrichtungen (wie z. B. Museen), der seine Mitglieder bei der digitalen Inventarisierung, Dokumentation und Publikation ihrer Bestände unterstützt. Der Verbund stellt dafür Softwarelösungen bereit (u. a. digiCULT.web, digiCULT.xTree, digiCULT.meta, digiCULT.portal) samt technischem Support, Schulungen und Datensicherung. Ziel des Verbunds ist somit, die Sicherung und Sichtbarmachung des kulturellen Erbes. Dafür gibt digiCult seine Daten auch an überregionale Plattformen wie z. B. die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) und die Europeana weiter. Ergänzend berät digiCULT seine Mitglieder zu Themen, die im engen Zusammenhang mit der digitalen Inventarisierung, Dokumentation und Publikation ihrer Bestände stehen.

Der Freundeskreis des Kreismuseum Prinzeßhof hat im September 2020 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Fördermittel in Höhe von 135.000 € erhalten, mit dem eine Online-Dauerausstellung zur Geschichte des Kreises Steinburg erstellt wurde. Im Rahmen dieses digitalen Projekts werden Teile der Museumssammlung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Um den technischen Anforderungen zu entsprechen, wurde im Rahmen des Förderantrags der Wechsel zur schleswig-holsteinischen Software „digiCultWeb“ beantragt.

Der digiCULT-Verbund hat bereits 116 Mitglieder – darunter 64 Museen aus Schleswig-Holstein. Der Kreis Steinburg ist digiCult Verbund 2021 beigetreten.



Der Verbund finanziert sich aus Länderzuschüssen der Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Saarland und Thüringen sowie des Landschaftsverbands Rheinland. Darüber hinaus werden von den Mitgliedern Jahresentgelte erhoben. Die Mitgliedschaft im Verbund setzt den Erwerb von Geschäftsanteilen voraus, die bei Austritt zurückgezahlt werden. Die Haftung der Mitglieder ist auf die Höhe ihres jeweiligen Geschäftsanteils beschränkt; eine Nachschusspflicht besteht nicht.



D. Verkehr

1. Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH)

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig. Sie ist Unternehmer und erbringt steuerpflichtige Umsätze.	
Handelsregister	HRB 4226 KI	
Geschäftsjahr	01.01. bis 31.12.	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	04.09.1995/ 06.05.2021 (vorher über ÖPNV Steinburg)	
Stammkapital	26.010,00 €	
Beteiligungsverhältnis	Land Schleswig-Holstein	50 %
	Kreis Dithmarschen	3,33 %
	Kreis Herzogtum-Lauenburg	3,33 %
	Kreis Nordfriesland	3,33 %
	Kreis Ostholstein	3,33 %
	Kreis Pinneberg	3,33 %
	Kreis Plön	3,33 %
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	3,33 %
	Kreis Schleswig-Flensburg	3,33 %
	Kreis Segeberg	3,33 %
	Zweckverband ÖPNV Steinburg (ab 2021 Kreis Steinburg)	3,33 %
	Kreis Stormarn	
	Landeshauptstadt Kiel	3,33 %
	Stadt Flensburg	3,33 %

Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination und die nachhaltige Weiterentwicklung der öffentlichen Mobilität für Schleswig-Holstein sowie die Planung, die Organisation und die Abwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Schleswig-Holstein. Hierzu gehören u. a. die Themenbereiche Angebot, Tarif, Vertrieb und Kommunikation wie auch die zugehörige Unterstützungsfunktion z.B. im Bereich der Bestellung, der Finanzierung, der Förderung, der Infrastruktur, der Einnahmeaufteilung, der Marktforschung, des Controllings, des Betriebs-, Erlöse-, Daten-, Vertrags-, Projekt-, Chancen-/Risiko- und Gremienmanagements und der Interessenvertretung.

Die Gesellschaft wirkt gemeinsam mit ihren Gesellschaftern auf eine einheitlich gesteuerte Kommunikation des ÖPNV in Schleswig-Holstein hin. Sie kann in den o.a. Themenbereichen Kooperationen eingehen und operative Dienstleistungen für ihre



Gesellschafter und weitere Akteure des öffentlichen Personenverkehrs übernehmen.

Aufgabe der Gesellschaft ist es, unter Berücksichtigung der Vorgaben des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein und eines Aufgabenübertragungs- und Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Gesellschaft insbesondere:

- a) die Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs vorzubereiten und die Leistungserbringung zu überprüfen,
- b) landesweite Konzeptionen für den Schienenpersonennahverkehr zu erstellen,
- c) den landesweiten Nahverkehrsplan vorzubereiten,
- d) den Schienenpersonennahverkehr und den übrigen öffentlichen Personennahverkehr landesweit und über die Landesgrenzen hinaus, insbesondere mit der Freien und Hansestadt Hamburg, zu koordinieren,
- e) Konzeptionen mit anderen Verkehrs- und Tarifräumen, insbesondere mit dem Hamburger Verkehrs- und Tarifraum, zu entwickeln,
- f) Vorschläge zur Optimierung der Tarifstruktur Schienenpersonennahverkehr/ übriger öffentlicher Personennahverkehr zu erarbeiten,
- g) Aufgaben mit überregionaler Ausstrahlung zu erfüllen, die über die Zuständigkeiten der einzelnen Gesellschafter als Aufgabenträger hinausgehen und deren Erledigung dazu dient, dass die Fahrgäste den öffentlichen Personennahverkehr als einheitliches System wahrnehmen,
- h) die kommunalen Aufgabenträger zu unterstützen und zu beraten.

Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks darf die Gesellschaft sich auf allen Gebieten betätigen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und Zweigniederlassungen errichten.



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Geschäftsführer	Dr. Arne Beck
Gesellschafterversammlung	Land Schleswig-Holstein und die 15 Kreis und kreis-freien Städte
Aufsichtsrat	Staatssekretär Tobias von der Heide (Vorsitzender) Dr. Ulf Kämpfer Stefan Mohrdieck (für die Kreise und deren Zweck-verbände) Jantje-Gesine Schmidt
Mitarbeiter*innen	2023 2022 2021
	83 73 64

inkl. Teilzeit und Studenten

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.222	862	920
B. Umlaufvermögen	3.127	2.799	2.412
C. Rechnungsabgrenzungsposten	95	132	75
Bilanzsumme	4.445	3.793	3.406
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	26	26	26
B. Sonderposten	1.317	993	995
C. Rückstellungen	382	185	123
D. Verbindlichkeiten	1.873	1.865	1.630
E. Rechnungsabgrenzungsposten	846	723	633
Bilanzsumme	4.445	3.793	3.406

GuV

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Erlöse aus Zuschüssen	9.465	6.620	5.971
Sonstige Umsatzerlöse	698	579	426
Sonstige betriebliche Erträge	610	579	397
Materialaufwand	-1.370	-110	-171
Personalaufwand	-5.831	-5.002	-4.282
Abschreibungen	-320	-328	-339
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.855	-2.335	-2.000
Jahresergebnis	0	0	0



Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	2	3	3	4
Verschuldungsgrad (%)	8.673	7.885	6.742	4.323
Eigenkapitalquote (%)	0,6	0,7	0,8	1,4
Operativer Cashflow in T€	711	271	1.846	143
Investiver Cashflow in T€	-681	-270	-590	-388
Liquiditätsveränderung in T€	30	1	1.256	-245

Lagebericht der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH in Auszügen

Die Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) mit Sitz in Kiel ist zuständig für die Koordination und die nachhaltige Weiterentwicklung der öffentlichen Mobilität für Schleswig-Holstein sowie die Planung, die Organisation und die Abwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs in Schleswig-Holstein. Hierzu gehören u. a. die Themenbereiche Angebot, Tarif, Vertrieb und Kommunikation wie auch zugehörige Unterstützungsfunktionen z. B. im Bereich der Bestellung, der Finanzierung, der Förderung, der Infrastruktur, der Einnahmeaufteilung, der Marktforschung, des Vertrags- und Projektcontrollings, des Betriebs-, Erlös-, Daten-, Vertrags-, Projekt-, Chancen-/Risiko- und Gremienmanagements und der Interessenvertretung. Die Gesellschaft wirkt gemeinsam mit ihren Gesellschaftern auf eine einheitlich gesteuerte Kommunikation des ÖPNV in Schleswig-Holstein hin. Sie kann in den o. a. Themenbereichen Kooperationen eingehen und operative Dienstleistungen für ihre Gesellschafter und weitere Akteure des öffentlichen Personennahverkehrs übernehmen.

Die Aufgaben, die die NAH.SH GmbH für das Land Schleswig-Holstein erfüllt, sind in einem Aufgabenübertragungs- und Geschäftsbesorgungsvertrag aufgeführt. Dieser wurde zuletzt im Jahr 2023 angepasst.

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen durch das Land Schleswig-Holstein, ergänzt durch Verbundmittel und Einnahmen aus ÖPNV-Beratungen, Fahrzeugcontrolling und Zuwendungen zu geförderten Projekten.

Das Ziel der NAH.SH GmbH ist es, mit einem attraktiven Angebot mehr Fahrgäste für den öffentlichen Nahverkehr in Schleswig-Holstein zu gewinnen.

Nach der Überwindung der COVID-19-Pandemie befinden sich die Fahrgastzahlen der Nahverkehrsbranche wieder auf dem zuvor unterbrochenen Wachstumspfad. Unterstützt wird die Tendenz durch Innovationen wie z. B. das Deutschlandticket. Politische Diskussionen über die Verkehrswende und die CO2-Politik bewegen die Branche und fördern die Entwicklung hin zu einem modernen Nahverkehr.

Chancen existieren insofern nicht, da der Gesellschaftsvertrag sowie der Aufgabenübertragungs- und Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein und NAH.SH GmbH vorsehen, dass Überschüsse an das Land Schleswig-Holstein abzuführen sind. Unabhängig davon kann der Überschuss erhöht werden oder ein drohendes Defizit reduziert werden, indem bei Dritten (v. a. Kreisen und kreisfreien Städten) Aufträge akquiriert werden.



2. hvv Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Sonstige Daten:																							
Unternehmensbezeichnung	hvv Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH																						
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)																						
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig																						
Handelsregister	HRB 10497 HH																						
Geschäftsjahr	Kalenderjahr																						
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	29.11.1965/01.01.2022																						
Stammkapital	60.000,00 EUR																						
Beteiligungsverhältnis	<table><tr><td>FHH</td><td>85,5 %</td></tr><tr><td>Land Schleswig-Holstein</td><td>3 %</td></tr><tr><td>Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH</td><td>2 %</td></tr><tr><td>Kreis Herzogtum Lauenburg</td><td>1,5 %</td></tr><tr><td>Kreis Pinneberg</td><td>1,5 %</td></tr><tr><td>Kreis Segeberg</td><td>1,5 %</td></tr><tr><td>Kreis Stormarn</td><td>1,5 %</td></tr><tr><td>Landkreis Lüneburg</td><td>1,5 %</td></tr><tr><td>Landkreis Harburg</td><td>1,0 %</td></tr><tr><td>Landkreis Stade</td><td>1,0 %</td></tr><tr><td>Kreis Steinburg ab 01.01.2022</td><td>1,0 %</td></tr></table>	FHH	85,5 %	Land Schleswig-Holstein	3 %	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	2 %	Kreis Herzogtum Lauenburg	1,5 %	Kreis Pinneberg	1,5 %	Kreis Segeberg	1,5 %	Kreis Stormarn	1,5 %	Landkreis Lüneburg	1,5 %	Landkreis Harburg	1,0 %	Landkreis Stade	1,0 %	Kreis Steinburg ab 01.01.2022	1,0 %
FHH	85,5 %																						
Land Schleswig-Holstein	3 %																						
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	2 %																						
Kreis Herzogtum Lauenburg	1,5 %																						
Kreis Pinneberg	1,5 %																						
Kreis Segeberg	1,5 %																						
Kreis Stormarn	1,5 %																						
Landkreis Lüneburg	1,5 %																						
Landkreis Harburg	1,0 %																						
Landkreis Stade	1,0 %																						
Kreis Steinburg ab 01.01.2022	1,0 %																						
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Optimierung und Organisation eines Verkehrsverbunds des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Verbundraum. Hierbei umfasst der Verbundraum das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg und der an der Gesellschaft beteiligten Kreise und Landkreise. Zur Erfüllung dieses Ziels arbeitet sie mit den Aufgabenträgern des ÖPNV, den Genehmigungsbehörden und den Verkehrsunternehmen zusammen. Der Verkehrsverbund hat das Ziel, ein wirtschaftlich vertretbares, integriertes, ökologisch orientiertes ÖPNV-Leistungsangebot im Verbund zu erreichen, welches eine ausreichende und sichere Versorgung der Bevölkerung mit Nahverkehrsleistungen und nach einheitlichen Grundsätzen Planung, Betrieb und Finanzierung gewährleistet. Zu diesem Zweck sind das im Verbundraum geltende Leistungsangebot sowie der dort geltende einheitliche Fahrplan, Fahrausweis und Tarif weiterzuentwickeln. Die Gesellschafter wirken auf die Erreichung dieser Ziele hin.																						

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Geschäftsführer*in	Anna-Theresa Korbitt Raimund Brodehl
Prokura	Dirk Thamm Jens Renken
Gesellschafterversammlung	Landrat



Aufsichtsrat

Martin Bill, FHH, Vorsitzender
Landrat Jan Peter Schröder, stellvertretender Vorsitzender, Kreis Segeberg
Dr. Arne Beck
Dr. Stefanie von Berg
Landrat Jens Böther
Raimund Brodehl
Judith Reuter
Stefan Geisendörfer
Dr. Henning Görtz
Petra Grewe
Elfi Heesch
Martin Huber
Dr. Christoph Mager
Susanne Metz
Rainer Rempe
Judith Reuter
Tobias Rückerl
Carmen Schwabl
Kai Seefried
Jan-Oliver Siebrand
Dr. Tina Wagner

Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021
	83	80	80

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.325	1.038	1.274
B. Umlaufvermögen	10.145	5.885	7.399
C. Rechnungsabgrenzungsposten	293	136	0
Bilanzsumme	11.763	7.059	8.810
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	60	60	60
B. Rückstellungen	6.902	5.266	4.896
C. Verbindlichkeiten	3.312	1.733	3.854
Bilanzsumme	11.763	7.059	8.810



GuV

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	12.555	9.301	7.834
Sonstige betriebliche Erträge	9.954	7.550	6.392
Materialaufwand	-8.585	-5.882	-4.464
Personalaufwand	-8.186	-7.357	-6.995
Abschreibungen	-528	-433	-513
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.526	-3.095	-2.166
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74	-76	-109
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-769	-20	24
Sonstige Steuern	-1	-2	-2
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Fahrgastzahlen in Mio. (Linienfahr- gäste)	1.050	914,1	661	704,5
Erstattung durch Gesellschafter in T€	9.597	7.365	5.450	6.025
Entspricht Aufwandsausgleich (%)	42,6	44,7	38,3	46,4
Eigenkapitalquote (%)	0,5	0,8	0,7	0,7
Liquide Mittel in T€	739	741	401	283
Tagesgeld in T€	6.200	2.700	5.300	5.030

Lagebericht der hvv Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH zum 31.12.2023 in Auszügen

Eine Fahrkarte, ein Tarif und ein abgestimmtes Verkehrsangebot, das sind die Vorteile eines Verkehrsverbundes und nach diesem Prinzip arbeitet auch der Hamburger Verkehrsverbund (hv v). Zur Umsetzung dieser Aufgabe wurde die hvv GmbH gegründet. Heute übernimmt die hvv GmbH für drei Bundesländer, acht Kreise und Landkreise, 27 Verkehrsunternehmen und rund 3,6 Mio. Einwohner das Management des gesamten Verkehrsangebotes, d. h. für alle Bus-, Fahr- und Schienenverkehrsleistungen im hvv.

Die von der Bundesregierung und den Bundesländern beschlossene Einführung des Deutschlandtickets zum 01.05.2023 führte zu einem deutlichen Plus bei der Anzahl der Fahrgäste im Jahr 2023 gegenüber dem Jahr 2022. Die Fahrgastzahl (Linienfahrgäste) im Jahr 2023 ist gegenüber dem Vorjahr von 914,1 Millionen auf schätzungsweise 1.050 Millionen gewachsen. Das entspricht einem Plus von 135,9 Millionen Fahrgästen bzw. 14,9 %. Wegen der Einführung des Deutschlandtickets zum Preis von 49 Euro pro Monat und der damit einhergehenden Reduzierung aller bisherigen Fahrkartenpreise im Abonnement und im Großkundenabonnement auf monatlich 49 Euro mit anschließender Bereinigung überflüssiger Fahrkartensegmente wurden zwar weniger Einnahmen ab Mai 2023 im Vergleich zu den Monaten Januar bis April 2023 erzielt. Jedoch war das Vorjahr 2022 von der dreimonatigen Einführung einer Monatskarte (Juni bis August) zum Preis von neun Euro und der damit einhergehenden Reduzierung aller Fahrkartenpreise auf dieses niedrige Niveau geprägt, sodass im Gesamtjahr 2023 die Fahrgeldeinnahmen gegenüber dem Vorjahr von 621,1 Millionen Euro auf schätzungsweise 745 Millionen Euro stiegen, was einem Zuwachs von 19,9 % bzw. 123,9 Millionen Euro entspricht.

Mit den vorläufigen Daten kann eine äußerst positive Bilanz zum hvv-Deutschlandticket gezogen werden. Bis zum 31.12.2023 sind im hvv insgesamt 912.000 der bundesweit gültigen Tickets verkauft worden. Darin enthalten sind:

- 606.000 Deutschlandtickets für Jedermann/-frau



- 287.000 Deutschlandtickets als Jobtickets
- 19.000 deutschlandweit gültige Upgrades zum Semesterticket (erworben von Studierenden)

Alle Abos zusammengekommen waren damit Ende Dezember 1.046.000 Menschen mit einer hvv-Zeitkarte unterwegs. Der bisherige Höchststand aus dem Jahr 2019 (786.000 Abos) wurde damit deutlich übertroffen. Seit Einführung des Deutschlandtickets im Mai 2023 sind allein ca. 336.000 Abo-Nutzende hinzugekommen.



E. Ver- und Entsorgung

1. Abfalllogistik Steinburg GmbH, Itzehoe

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung		Abfalllogistik Steinburg GmbH, Itzehoe
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig	
Handelsregister	HRB 15156 PI	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung	2020, operativ tätig ab dem 01.04.2021	
Stammkapital	26.000,00 EUR	
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg	51 %
	ALBA Europe Holding plc & Co. KG, Berlin	49 %
Gegenstand des Unternehmens	Die Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und die Gewährleistung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen auf dem Gebiet des Kreises Steinburg. Die Erbringung von Leistungen der Kreislaufwirtschaft und damit verwandten Geschäften im Kreis Steinburg. Die Gesellschaft sammelt, befördert und schlägt Abfälle um und wird in allen Bereichen der Abfallentsorgung tätig. Im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen kann die Gesellschaft auch außerhalb des Gebietes des Kreises Steinburg tätig sein.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023		
Geschäftsführer	Maciej Lukasz Makrutzki		
Prokura	Stefan Rogge, Abfallwirtschaft Kreis Steinburg		
Aufsichtsrat	Marko Förster, Vorsitzender (bis zum 10.10.2023)		
	Ilka Janssen (bis zum 10.10.2023)		
	Sina Esselborn-Große (bis zum 10.10.2023)		
	Manfred Sallach (bis zum 10.10.2023)		
	Tim Maas, Vorsitzender (ab dem 11.10.2023)		
	Oliver Michels (ab dem 11.10.2023)		
	Carola Stahmann (ab dem 11.10.2023)		
	Gabriele Piachnow-Schmidt (ab dem 11.10.2023)		
	Rainer Kröger		
	Ralf Drexler		
	Hans-Jörn Arp		
Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021
	44	41	40



Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	107	90	79
B. Umlaufvermögen	3.312	2.416	1.402
Bilanzsumme	3.419	2.518	1.482
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	2.264	1.397	623
B. Rückstellungen	866	797	458
C. Verbindlichkeiten	289	324	402
Bilanzsumme	3.419	2.518	1.482

GuV

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.629	5.170	3.569
Sonstige betriebliche Erträge	161	25	1
Materialaufwand	-753	-822	-470
Personalaufwand	-2.174	-1.835	-1.336
Abschreibungen	-25	-19	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.575	-1.409	-958
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18	-8	-39
Jahresergebnis	867	774	536

Kennzahlen

	2023	2022	2021*
Anlagendeckungsgrad I (%)	2.116	1.552	789
Verschuldungsgrad (%)	51	80	138
Eigenkapitalquote (%)	66	56	42

*seit dem 01.04.2021 operativ tätig, Vergleich zum Vorjahr nicht sinnvoll

Lagebericht der Abfalllogistik Steinburg GmbH zum 31.12.2023 in Auszügen

Die Abfalllogistik Steinburg GmbH (AL-Steinburg) ist eine Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Steinburg mit 51 % Gesellschafteranteil und mit 49 % der ALBA Europe Holding plc & Co. KG. Als beauftragter Dritter des Kreises Steinburg ist die AL-Steinburg verantwortlich im Kreis für die Sammlung und den Transport von

- Hausmüll
- Bioabfall
- Altpapier



- Sperrmüll
- Elektro- und Elektronikschrott (ab 01.01.2023)

Weiterhin ist ein Bestandteil der vereinbarten Leistungen der Behälterdienst für Altpapier, Bioabfall und Restabfall. Das Unternehmen ist Entsorgungsfachbetrieb sowie nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Die Geschäftsgrundlage der AL-Steinburg wird durch langfristige Dienstleistungsverträge mit dem Kreis Steinburg gesichert. Die Fortführung dieses Vertrages ermöglicht es der Gesellschaft, in anspruchsvolle Arbeits- und Ausbildungsplätze zu investieren und kontinuierlich umweltfreundliche und moderne Technik zu beschaffen.

Die AL-Steinburg war im abgelaufenen Geschäftsjahr den schwierigen Rahmenbedingungen, verursacht durch die Nachwirkungen der COVID-19 Pandemie, Russland-Ukraine-Krieg und den Fachkräftemangel, ausgesetzt. Trotz dieser Einflussfaktoren konnte eine reibungslose Dienstleistungserbringung im Kreis Steinburg gewährleistet werden.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 wird durch die Fokussierung auf die sichere und stabile Erfüllung der bestehenden Verträge gekennzeichnet sein.

Die einzelnen Unternehmensziele sind auf die Erreichung der im Wirtschaftsplan gesteckten Ergebnisziele ausgerichtet.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2024 einen höheren Umsatz und deutlich höheren Aufwand, vor allem aufgrund der höheren Personalaufwendungen.



2. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neu-münster	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig	
Handelsregister	HRB 1720 NM, Kiel	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung	Dezember 1993	
Stammkapital	300.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	Land S-H	25,8 %
	Kreise und kreisfreie Städte jeweils	1,7 %
	SHEREG Schleswig-Holsteinische Entsorgung und Recycling GmbH, Brunsbüttel	12,2 %
	EGSH Entsorgungsgemeinschaft Schleswig-Holstein e.V, Hamburg	12,2 %
	div. Organisationen der abfallerzeugenden Wirtschaft	24,3 %
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Schleswig-Holstein und übernimmt hoheitliche Aufgaben gemäß § 11 LAbfWG in der jeweils gültigen Fassung und der dazu ergangenen Verordnungen und Erlasse. Sie verfolgt die Ziele des § 11 LAbfWG.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023		
Geschäftsführer	Gerret Gottschalk, Bargteheide, Kaufmann		
Gesellschafterversammlung	32 Gesellschafter		
Aufsichtsrat	Dr. Andreas Wasielewski (Land Schleswig-Holstein), Vorsitzender		
	Regina Klein (Land Schleswig-Holstein)		
	Stefan Dunst (Kreisfreie Städte)		
	Bernd Petersen (Kreise)		
	Klaus Scherler (Abfallerzeugende Wirtschaft)		
	Lys Birgit Zorn (Abfallentsorgende Wirtschaft)		
	Dr. Klaus Thoms (Abfallerzeugende Wirtschaft)		
	Martin Kayenburg (Abfallerzeugende Wirtschaft, bis 27.04.2023)		
	Thomas Brinkmann (Abfallerzeugende Wirtschaft, ab 28.04.2023)		
Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021
	16	16	15



Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Gewinnabführung	0	22	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	64	92	94
B. Umlaufvermögen	1.644	1.208	2.389
Bilanzsumme	1.710	1.300	2.484
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	1.565	1.211	2.296
B. Rückstellungen	99	35	36
C. Verbindlichkeiten	46	54	152
Bilanzsumme	1.710	1.300	2.484

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.946	1.676	1.717
Personalaufwand	-1.080	-1.051	-1.029
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-349	-310	-323
Jahresergebnis	354	216	246

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	2.445	1.316	2.443	1988
Verschuldungsgrad (%)	3	7	8	17
Eigenkapitalquote (%)	92	93	92	85
Liquiditätsveränderung in T€	409	-1.207	60	394

Lagebericht GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster zum 31.12.2023 in Auszügen

Die GOES ist eine privatwirtschaftliche Gesellschaft, die gemeinsam vom Land Schleswig-Holstein, den Kreisen und kreisfreien Städten sowie der abfallerzeugenden und abfallentsorgenden Wirtschaft getragen wird. Ihre Aufgabe besteht (unter Nutzung des Erfahrungspotenzials und des Know-hows der Wirtschaft und der Kommunen) in der zentralen Erfassung, Kontrolle und Lenkung der Entsorgungsvorgänge mit dem Ziel der Optimierung der Vermeidung, der Verwertung und sonstigen Entsorgung der Sonderabfälle.

Die Finanz- und Vermögenslage sind weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. Die Gesellschaft kommt seit Jahren ohne Fremdmittel zur Finanzierung ihrer Vorhaben aus. Das Eigenkapital beträgt 1.565 T€ (Vj. 1.211 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt 91,5 % (Vj. 93,2 %). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 46 T€ (Vj. 54 T€). Die Rückstellungen belaufen sich auf



99 T€ (Vj. 35 T€). Die Gesellschaft verfügt zum Stichtag über liquide Mittel von 1.458 T€ (Vj. 1.049 T€).



3. Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG
Rechtsform	Genossenschaft
Handelsregister	GnR 485 KI, Kiel
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 6 Anteile (0,002 %)

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2023 T€	Ergebnis 2023 T€
Wankendorfer Immobilienservice für S-H GmbH, Kiel	100	557	114
Wankendorfer Gesellschaft für kommunale Stadtentwicklung mbH	100	1.912	14
Toplage Immobilien GmbH	100	22	250
Energie für Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	50	142*	41*
Providemus GmbH, Kiel (gegründet 2018)	100	70	82
Anscharpark GbR, Kiel	33,1	768*	-30*

*Jahresabschluss lag noch nicht vor, es handelt sich um Vorjahreszahlen

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Vorstand	Thorsten Gleitz Dr. Ulrik Schlenz
Aufsichtsrat	Wilfried Sommer (Vorsitzender) Irin Aliwanoglou Thomas Clausen Helga Hohnheit Ronald Klein-Knott Manfred Kowalewski Jan Kruse Johannes Kux Dr. Juliane Rumpf Peter Moll (bis 24.05.2023)
Mitgliederversammlung	10.000 Mitglieder (Jahresende)
Mitarbeiter*innen	2023 2022 2021
	223 218 227

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und geringfügig Beschäftigte



Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	390.467	387.432	384.501
Umlaufvermögen	35.224	33.349	22.226
Rechnungsabgrenzungsposten	1.476	1.633	1.519
Bilanzsumme	427.166	422.414	408.246
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Eigenkapital	90.897	79.894	75.800
Rückstellungen	15.354	12.608	11.878
Verbindlichkeiten	319.225	328.156	318.759
Rechnungsabgrenzungsposten	1.690	1.756	1.809
Bilanzsumme	427.166	422.414	408.246

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	64.797	59.497	57.092
Personalaufwand	-13.126	-12.439	-11.487
Erträge aus Beteiligungen	687	564	548
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.260	-7.763	-8.570
Jahresergebnis	6.086	4.394	2.263
Gewinnvortrag	359	344	249
Einstellungen aus dem Jahres- ergebnis Ergebnismrücklagen	5.820	4.140	1.930
Bilanzgewinn	625	598	582

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	23	21	20	20
Verschuldungsgrad (%)	368	427	436	424
Eigenkapitalquote (%)	21	19	19	19
Operativer Cashflow in T€	23.609	17.465	18.187,0	20.379,1
Investiver Cashflow in T€	2.953	-14.957	-17.523,2	-10.887,0
Cashflow zur Finanzierung in T€	-16.116	-2.173	-3.073,0	-11.003,8
Liquiditätsveränderung in T€	10.445	326	-2.409,2	-1.511,7



Lagebericht Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG zum 31.12.2023 in Auszügen

Das Geschäftsgebiet der Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG erstreckt sich von der Landeshauptstadt Kiel im Norden bis zu den Hamburger Randgebieten im Süden sowie dem Kreis Steinburg im Westen bis nach Ostholstein im Osten.

Mit einem Wohnungsbestand von 8.071 Wohneinheiten ist sie mit ihrem wesentlichen Satzungszweck, der vorrangig guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung ihrer Mitglieder, eine wichtige Akteurin auf den Wohnungsmärkten in 24 Kommunen Schleswig-Holsteins.

Von besonderer Bedeutung war im abgelaufenen Geschäftsjahr die Verschmelzung der Wankendorfer Baugenossenschaft mit der Baugenossenschaft Heikendorf und Umgebung eG, die rückwirkend zum 1. Januar 2023 umgesetzt wurde und eine ideale Ergänzung des bestehenden Portfolios um 158 Wohnungen darstellt.

Im Jahr 2023 war die Entwicklung des Unternehmens, wie im Vorjahr, vor allem durch signifikante Veränderungen der Rahmenbedingungen auf den Finanzmärkten, die hohe Inflation (2023: 5,9 %) und die steigenden Kosten für Maßnahmen im Wohnungsbau beeinflusst. Die Situation im wirtschaftlichen Umfeld führte zu hohen Unsicherheiten und war insbesondere durch die Auswirkungen des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine seit dem 24. Februar 2022 beeinflusst. Hinsichtlich der Entwicklung der Energiekosten bestehen auch durch den Krieg zwischen Israel und der Hamas erhebliche Unsicherheiten. Daher können die weiteren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Immobilienbranche nicht verlässlich abgeschätzt werden.



4. Zweckverband Wasserwerk Wacken

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Zweckverband Wasserwerk Wacken, Wacken		
Rechtsform	Zweckverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts)		
Steuerliche Verhältnisse	körperschafts-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig		
Stammkapital	5.900.000,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg		50 %
	Stadt Brunsbüttel		25 %
	Wasserverband „Unteres Störgebiet“		25 %
Geschäftsjahr	Kalenderjahr		
Gegenstand des Unternehmens	Betrieb der Wasserwerke Wacken, Kuden und Warringholz und die Versorgung der Unternehmen Bayer Material Science AG, Yara Brunsbüttel GmbH und SASOL Germany GmbH (Werk Brunsbüttel bzw. dessen Nachfolger im Entwicklungsbereich Brunsbüttel) mit Trink- und Betriebswasser. Daneben ist der Zweckverband berechtigt, an Dritte Trinkwasser und Betriebswasser zu liefern, soweit die zuständigen Versorgungsträger dies wünschen.		

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023			
Verbandsvorsteher	Hans-Heinrich Barnick (bis 16.08.2023) Timo Nickels (ab 16.08.2023)			
Verbandsversammlung	Timo Nickels, Vorsitzender (ab 16.08.2023) Hans-Heinrich Barnick, Vorsitzender (bis 16.08.2023) Norbert Graf, 2. stellv. Vorsitzender Michael Kunkowski, 1. stellv. Vorsitzender Sina Esselborn-Große (bis 16.08.2023) Claudius Teske Josefine Möller (bis 16.08.2023) Martin Schmedtje Reimer Rohwedder Carola Stahmann (ab 16.08.2023) Dave Kolboom (ab 16.08.2023) Heinrich Voß, Stellvertreter			
Allgemeiner Ausschuss	Timo Nickels, Vorsitzender Norbert Graf, 1. Stellvertreter Michael Kunkowski, 2. Stellvertreter			
Betriebsführung	Die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH übernimmt gemäß Vereinbarung vom 30. August 2005 die Betriebsführung des Zweckverbandes. Die Betriebsführungsvereinbarung umfasst alle technischen und kaufmännischen Angelegenheiten. Gemäß Vereinbarung vom 20. August 1986 übernimmt der Kreis Steinburg alle Aufgaben, die nicht auf die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH übertragen worden sind.			
Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021	2020
	Der Zweckverband beschäftigte in diesem Zeitraum keine fest angestellten Mitarbeiter*innen.			



Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Gewinnabführung	0	0	0	50
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	16.078	16.232	16.493
B. Umlaufvermögen	2.214	1.978	1.741
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18	20	22
Bilanzsumme	18.310	18.230	18.256
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	11.790	11.481	11.059
B. Rückstellungen	282	302	327
C. Verbindlichkeiten	6.238	6.445	6.866
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1	3	4
Bilanzsumme	18.310	18.230	18.256

GuV

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.318	4.372	4.482
Sonstige betrieblichen Erträge	14	140	112
Materialaufwand	-1.798	-1.787	-1.706
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-684	-660	-649
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-1.291	-1.345	-1.121
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-130	-138	-145
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-122	-167	-279
Ergebnis nach Steuern	315	428	694
Sonstige Steuern	-6	-6	-6
Jahresergebnis	309	422	688

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	73	71	67	62
Verschuldungsgrad (%)	55	59	65	73
Eigenkapitalquote (%)	64	63	61	58
Operativer Cashflow in T€	658	968	1.345	1.369
Investiver Cashflow in T€	-535	-403	-471	-4.276
Cashflow zur Finanzierung in T€	-344	-344	-344	-596
Liquiditätsveränderung in T€	-221	221	530	-3.503



Lagebericht Zweckverband Wasserwerk Wacken zum 31.12.2023 in Auszügen

Der Lagebericht wurde weitgehend ohne Beachtung der aktuellen Situation, die sich aus dem Ukraine- und dem Nahost-Krieg ergeben hat, erstellt. Die Ukraine-Krise bzw. die daraus resultierende Situation an den Gasmärkten kann Auswirkungen, insbesondere auf die Industriekunden des Zweckverbandes, haben. Der Leser sei darauf hingewiesen, dass zum Zeitpunkt der Berichterstellung keine belastbare Prognose darüber möglich ist, wie sich diese beiden externen Ereignisse auf den weiteren Geschäftsverlauf im Jahr 2024 auswirken werden. Der Zweckverband ist mit seinem bestehenden Krisenmanagement bestmöglich auf die Situation vorbereitet und wird nach menschlichem Ermessen seinen Versorgungsauftrag im weiteren Jahresverlauf erfüllen können.

Für den Wirtschaftsraum Brunsbüttel plant der Zweckverband, gemeinsam mit den benachbarten Wasserverbänden einen neuen Industriewasserverband zu gründen und über diesen die Wasserversorgung der Energiewendeprojekte technisch wie wirtschaftlich abzuwickeln. Aktuell wird die Gründung eines solchen Verbandes rechtlich vorbereitet und es laufen Gespräche mit Ingenieurbüros zur technischen Umsetzung. Für den Zweckverband wird perspektivisch ein neues Geschäftsfeld entstehen, das an ein Tochterunternehmen ausgegliedert werden soll.

Eine verlässliche Prognose für das Jahr 2024 ist schwer möglich. Zwar ist der bisherige Verkauf von Wasser absolut im geplanten Rahmen verlaufen, der weitere Jahresverlauf ist aber extrem ungewiss. Aus heutiger Sicht können insbesondere die Kriege in der Ukraine und in Nahost Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben und damit auch nachhaltig die weitere Geschäftsentwicklung des Zweckverbandes negativ beeinflussen. Der Zweckverband sollte sich auch darüber im Klaren sein, dass als Folge des Ukraine-Kriegs ein Abfahren der Industrieproduktion in Brunsbüttel aufgrund mangelnder Gasversorgung sehr wohl denkbar ist. Damit würde die Wasserabgabe an die Betriebe entfallen und im Gegenzug wäre mit entsprechenden Zahlungsausfällen zu rechnen. Mit Blick auf die Zahlungsverpflichtungen, insbesondere für die laufenden Darlehen des Verbandes, könnte der Verband dieses Szenario nur vier bis fünf Monate durchstehen und würde dann in die Zahlungsunfähigkeit laufen. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben für einen Zweckverband würden in diesem Szenario die Verbandsmitglieder für den Verband und seine Verpflichtungen einstehen müssen.

Es wird empfohlen, Gewinne komplett im Unternehmen zu belassen und diese für die Finanzierung der anstehenden Umbauten am Wasserwerk Kuden und zur Schuldentilgung der Darlehen der Wassertransportleitung zu verwenden.



F. Kommunale Beratung

PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD)

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin		
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)		
Handelsregister	Amtsgericht Charlottenburg HR B 182217 B		
Stammkapital	2.004.000,00 €		
Beteiligungsverhältnis	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH		
	Bundesrepublik Deutschland		35 %
	Kreis Steinburg (ab 11/2023)		26 %
			0,1 %
	Weitere Gesellschafter sind diverse Bundesländer, Kommunen und Körperschaften (vgl. https://www.pd-g.de/ueber-uns/gesellschaft)		
Geschäftsjahr	Kalenderjahr		
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzung eines öffentlichen Auftraggebers erfüllen.		

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Geschäftsführer	Stéphane Beemelmans, Jurist, Radebeul Claus Wechselmann, Kommunikationswissenschaftler, Berlin
Aufsichtsrat	Saebisch, Steffen, Vorsitzender des Aufsichtsrats Bösinger, Dr. Rolf, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Klesse, Dr. Astrid Scholz, Prof. Dr. Jens Göppert, Verena Karger, Pia Mangelsdorff, Dr. Lukas Damm, Elmar Zimmermann, Uwe Rehfeld, Dieter Deix, Wolfgang Waßmuth, Melissa Munoz, Tatiana Michel, Corinna Wilkens, Jan Werth, Dr. Jochen
Mitarbeiter*innen	2023 970
	2022 717



Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt des Kreises Steinburg

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Gewinnabführung	0	0	0	50
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€
A. Anlagevermögen	3.954	4.068
B. Umlaufvermögen	68.224	52.426
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.378	522
Bilanzsumme	73.556	57.015
Passiva	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€
A. Eigenkapital	45.348	37.329
B. Rückstellungen	18.511	11.954
C. Verbindlichkeiten	9.680	7.731
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.470	0,00
Bilanzsumme	73.556	57.015

GuV

	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€
Umsatzerlöse	137.077	115.563
Erhöhung/Minderung des Bestands an Vorräten	689	138
Sonstige betrieblichen Erträge	689	138
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.128	-22.290
Personalaufwand	-81.708	-59.080
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anla- gevermögens und Sachanlagen	-1.428	-1.662
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-19.259	-20.033
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	214	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-59
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.886	-4.292
Ergebnis nach Steuern	10.660	9.354
Jahresergebnis	10.660	9.353

Kennzahlen

	2023	2022
Anlagendeckungsgrad I (%)	33	26
Verschuldungsgrad (%)	7	7
Eigenkapitalquote (%)	62	65
Operativer Cashflow in T€	19.994	13.283
Cashflow zur Finanzierung in T€	-2.901	-3.826



Lagebericht der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH zum 31.12.2023 in Auszügen

Die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD) wurde 2017 gegründet und hat ihren Sitz in Berlin. Das Unternehmen befindet sich vollständig im Eigentum der öffentlichen Hand. Zu den Gesellschaftern gehören u.a. der Bund, Bundesländer, Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts. PD bietet Modernisierungsberatungen für die öffentliche Hand an. Das Beratungsangebot umfasst insbesondere die Bereiche Digitalisierung, Verwaltungsmodernisierung sowie Infrastruktur und Bau.

Der Kreis Steinburg hat im November 2023 Geschäftsanteile an der PD erworben. Als Gesellschafter ist er in der Lage, PD ohne die Durchführung eines Vergabeverfahrens im Rahmen eines Inhouse-Geschäfts mit Beratungsleitung zu beauftragen. Dadurch besteht bei der Beauftragung – anders als bei einer Ausschreibung – keine Beschränkung auf den ausgeschriebenen Leistungsumfang. Der Gesellschafter kann als Auftraggeber vielmehr flexibel und schnell einen Auftrag mit der PD vereinbaren und diesen in Abstimmung mit der PD im weiteren Verlauf des Projekts an seine Bedürfnisse anpassen.

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief auch in 2023 sehr erfolgreich. Wie schon in den letzten Geschäftsjahren konnte die Gesellschaft die im Wirtschaftsplan 2023 konkretisierten Wachstumserwartungen vollständig erfüllen. Dies spiegelt sich auch in der Bilanzsumme wieder, die aufgrund der positiven Entwicklung des Beratungsgeschäfts um 29 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist.

Auch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stellt sich weiterhin solide dar. Die Gesellschaft konnte das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent auf rd. 10.660 T€ erhöhen und damit den Plan und 5.364 T€ übertreffen.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens geht erwartungsgemäß mit einem Anstieg der Aufwendungen einher. Ursächlich hierfür ist insbesondere der Anstieg der Personalaufwendungen infolge des Personalaufbaus, der durch die anhaltend hohe Nachfrage nach den Beratungsleistungen des Unternehmens bedingt ist.

Hinsichtlich der Finanzlage ist anzumerken, dass die Gesellschaft zum 31.12.2023 über liquide Mittel von T€ 43.646 (Vj. T€ 29.655) verfügte. Das entspricht einem Anstieg von ca. 32 %. Die PD war damit zum Bilanzstichtag in der Lage, die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit den frei verfügbaren Zahlungsmitteln zu bedienen. Maßgeblich verantwortlich dafür ist das gute Jahresergebnis.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die sonstigen Rückstellungen der Rückstellungen um 6.943 T€ angestiegen. Die Erhöhung begründet sich im Wesentlichen zum einen aus der angestiegenen Rückstellung für Tantieme und zum anderen aus den Rückstellungen für Fremdleistungen.

Für das Jahr 2024 wird gegenüber dem Berichtsjahr mit einer wiederholt steigenden Gesamtleistung – diese entspricht bei PD überwiegend den Umsatzerlösen – gerechnet. Das operative Ergebnis für das Jahr 2024 wird auf einem ähnlich hohen Niveau wie für das Jahr 2023 angenommen. Zentrale Faktoren hierfür sind gestiegene Aufwendungen im Personalbereich auf Grund des fortlaufenden Personalzuwachses im operativen und internen Bereich, Personalentwicklung sowie die damit einhergehende Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.



G. Wirtschaftsförderung

1. Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH, Brunsbüttel (egw)

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH, Brunsbüttel	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Handelsregister	HRB Nr. 57 Pinneberg	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	20.1.1971 / 2001	
Gezeichnetes Kapital	511.291,88 €	
Beteiligungsverhältnis	Kreis Dithmarschen	33,34 %
	Kreis Steinburg	33,33 %
	Stadt Brunsbüttel	33,33 %
Gegenstand des Unternehmens	Die Tätigkeit der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die weitere Entwicklung des Wirtschaftsraumes der Kreise Dithmarschen und Steinburg zu fördern. Dies umfasst auch die Übernahme der Betriebsführung für andere kommunale Gesellschaften. Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks zu dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften an ihnen beteiligen und unter den gleichen Voraussetzungen solche Unternehmen erwerben, errichten und pachten sowie Interessengemeinschaften und Kooperationen beitreten oder bilden.	

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2023 T€	Ergebnis 2023 T€
Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH - in Liquidation -	25	432*	-648*
Projektgesellschaft Norderelbe	50	26*	0*
Westholstein Wärme GmbH (WHW), Brunsbüttel	50	388	302
Gesellschaft für Wagniskapital Mittelständische Beteiligungsge- sellschaft S.-H.	Beteiligung als stiller Gesell- schafter		

*gem. JA 31.12.2021



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023			
Geschäftsführung	Martina Hummel-Manzau Dr. Guido Austen			
Gesellschafterversammlung	Stadt Brunsbüttel Kreis Dithmarschen Kreis Steinburg			
Aufsichtsrat	Stefan Mohrdieck, Landrat des Kreises Dithmarschen, stellv. Vorsitzender Martin Schmedtje, Bürgermeister der Stadt Brunsbüttel, Vorsitzender (bis 15.08.2023) Claudius Teske, Vorsitzender (ab 15.08.2023) Bernhard Wutkowski (bis 27.04.2022) Thies Wellnitz (bis 15.08.2023) Peter Hollmann, Studienrat a.D. Robert Sprung, Mitarbeiter MWAVTT Dr. Stefan Tobias, Mitarbeiter MEKUN Ute Borwick-Dethlefs, Sozialpädagogin (bis 15.08.2023) Claudia Buschmann Hannelore Volchert (bis 15.08.2023) Karin Sufke, Drogistin Hans-Dieter Helms (ab 15.08.2023) Dörthe Brand (ab 15.08.2023) Christian Poltrock (ab 15.08.2023)			
Technische Kommission				
Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021	2020
	35	34	35	34

im Jahresdurchschnitt mit GF

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt des Kreises Steinburg

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt (brutto)	-726	-667	-656	-646
Projekt Frau + Beruf	-7	-7	-7	-7



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.606	1.635	1.697
B. Umlaufvermögen	2.379	2.179	1.949
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8	9	6
Bilanzsumme	3.994	3.822	3.651
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	2.583	2.502	2.369
B. Rückstellungen	998	1.074	995
C. Verbindlichkeiten	412	246	287
Bilanzsumme	3.994	3.822	3.651

GuV

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.378	3.170	3.047
Sonstige betrieblichen Erträge	61	57	123
Materialaufwand	-26	-73	-71
Personalaufwand	-2.607	-2.365	-2.335
Abschreibungen	-78	-77	-81
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-630	-509	-471
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-12	-39
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30	-56	1
Ergebnis nach Steuern	84	137	174
Sonstige Steuern	-3	-3	3
Jahresergebnis	81	134	171

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	161	153	140	135
Verschuldungsgrad (%)	55	53	54	62
Eigenkapitalquote (%)*	65	65	65	62
Operativer Cashflow in T€	91	409	154	166
Investiver Cashflow in T€	-32	-15	-147	-30
Cashflow zur Finanzierung in T€	-1	-12	0	0
Liquiditätsveränderung in T€	58	382	7	136

*ohne langfristige Pensionsrückstellungen

Lagebericht Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH zum 31.12.2023 in Auszügen

Die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH (egw: Wirtschaftsförderung) ist die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Kreise Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel. Neben dem Bereich „Wirtschaftsförderung“ werden im Bereich „Technik“ der egw Dienstleistungen und Betriebsführungen im Ingenieurbereich und bei technischen Fragestellungen für kommunale Auftraggeber angeboten (egw: Technik).

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft auch im Jahr 2023 alle genannten Bereiche wahrgenommen und nennenswerte, sehr gute Erfolge für die Region erzielt. Im Konkreten zählen



hierzu im Kernbereich die Allgemeine Wirtschaftsförderung im Auftrage der Kreise Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel, die Betriebsführung für den Zweckverband Wasserwerk Wacken, den Breitband-Zweckverband Dithmarschen, für das Centrum für Angewandte Technologien (CAT GmbH) in Meldorf und in Büsum sowie die Fernwärmeversorgung für öffentliche Einrichtungen gemeinsam mit der Stadtwerke Brunsbüttel GmbH. Daneben werden die Förderung der Weiterbildung, die Trägerschaft für die Beratungsstelle Frau & Beruf sowie Projekte zur Förderung von Existenzgründungen und die Geschäftsführung der Aktiv-Region Steinburg wahrgenommen. Die Gesellschaft erbringt darüber hinaus Dienstleistungen im Bereich der Entwicklungsträgerschaft. Beteiligungen bestehen bei der Gesellschaft für Marine Aquakultur (GMA, liquidiert zum 31.12.2023), Büsum, der Westholstein Wärme GmbH (WHW) und der Projektgesellschaft Norderelbe (PGN), Itzehoe. Verwiesen sei in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsmagazine, die seit 2019 zweimal jährlich erscheinen und ausführlich und zeitnah über die zahlreichen Aktivitäten, aktuelle Themen und Erfolge berichten.

Wesentliche Änderungen werden im Geschäftsjahr 2024 nicht erwartet. Bis Ende 2024 sind bis auf die Fachkräfteberatung alle laufenden Projekte finanziell abgesichert und bewilligt. Die Fachkräfteberatung wurde von Seiten des Wirtschaftsministeriums nicht fortgeführt, die Förderung wurde zum Ende 2023 ohne Ersatz eingestellt. Gleichzeitig bieten neue Aufgaben, wie z. B. die Ausweitung der Aufgaben im Bereich der Begleitung von Groß- und deren Nebenan-siedlungen oder im Regionalmarketing, neue Möglichkeiten der Regionalentwicklung, die auch anderen Kommunen zu verschiedenen Aufgabenbereichen auf Basis von Dienstleistungsverträgen gerne angeboten werden.

Im Übrigen werden auch weiterhin Konjunkturschwankungen absehbar keinen Einfluss auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben. Die Akquisition zusätzlicher Aufträge bzw. neuer Projekte wird dort angestrebt, wo es inhaltlich und finanziell in den Aufgabenkatalog der Wirtschaftsförderung passt.

Absolut offen ist, ob der seit Ende Februar 2022 tobende Krieg in der Ukraine auch Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der egw haben wird. Fakt ist, dass eine Rückkopplung vom Krieg in der Ukraine bis in den Geschäftsbetrieb der egw durchaus denkbar ist.



Wirtschaftliche Daten der Beteiligungen der Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH

1a. Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH

Die Gesellschaft wurde zum Ende 2023 liquidiert.

1b. Projektgesellschaft Norderelbe mbH (PGN)

Rechtliche Daten

Rechnungs-Daten		
Unternehmensbezeichnung	Projektgesellschaft Norderelbe mbH	
Rechtsform	Kleinstkapitalgesellschaft	
Handelsregister	HRB 6818 PI	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	20.1.1989	
Gezeichnetes Kapital	26.100,00 €	
Beteiligungsverhältnis	Kreis Dithmarschen	33,33 %
	Kreis Steinburg	33,33 %
	Stadt Brunsbüttel	33,33 %
Gegenstand des Unternehmens	Die Tätigkeit der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die Struktur in den Kreisen Dithmarschen Pinneberg und Steinburg im Sinne der Förderprogramme der Landesregierung Schleswig-Holstein oder anderer Körperschaften durch Beratung und Koordinierung sowie durch Initiierung, Konzeptionierung Sammlung, Bewertung und Durchführung von öffentlichen Projekten zu verbessern. .	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023			
Geschäftsführer	Martina Hummel-Manzau, Dr. Harald G. Schroers			
Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021	2020
	7	7	6	6
Gesellschafter zu je 50 %	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH			

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und Tochtergesellschaften



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	3	2	7
B. Umlaufvermögen	339	260	240
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1	0	0
Bilanzsumme	343	262	248
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	26	26	26
B. Rückstellungen	10	2	6
C. Verbindlichkeiten*	307	235	216
D. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	343	262	248

*Es handelt sich hier zum Großteil um nicht verbrauchte Zuschüsse.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	359	330	284
Personalaufwand	-308	-266	-235
Sonstige Aufwendungen	-51	-58	-41
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	866	1.300	371	186
Verschuldungsgrad (%)	1.177	904	830	704
Eigenkapitalquote (%)	8	10	11	12

Lagebericht der Projektgesellschaft Norderelbe zum 31.12.2023 in Auszügen

Die PGN entwickelt und setzt öffentlich geförderte und finanzierte Projekte zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in den von ihr betreuten Regionen um. Der Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft liegt in den Kreisen Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg.

Seit 2014 übernimmt das bei der PGN angesiedelte Regionalmanagement als zentrale Koordinierungsstelle die Aufgaben der Geschäftsstelle der Regionalen Kooperation Westküste. Kooperationsziel ist die Stärkung der Wirtschaftsstruktur der Region entlang der Landesentwicklungsachse A23/B5.

Die Gesellschaft erzielt keine Umsätze. Alle Aufwendungen werden anteilig durch die Erträge der Projekte der Gesellschaft gedeckt. Das Regionalmanagement wird bis Ende Dezember 2025 durch einen Bewilligungsbescheid des Landes Schleswig-Holstein bzw. der Investitionsbank Schleswig-Holstein und den Kofinanzierungserklärungen der Projektpartner finanziert. Die Gesellschaft hat bis auf die Büroausstattung kein Anlagevermögen. Der Bestand an liquiden Mitteln setzt sich aus den Zuschüssen der Projektpartner zusammen. Die Verbindlichkeiten und liquiden Mittel resultieren überwiegend aus nicht verbrauchten Zuschüssen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.



Die Arbeit der Gesellschaft kann derzeit durch die Projekte, die sich in der Umsetzung befinden, mindestens bis Ende 2025 als gesichert angesehen werden. Eine Weiterführung der Gesellschaft mit einer Verlängerung bestehender sowie die Akquisition neuer Projekte wird angestrebt.

1c. Westholstein Wärme GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023		
Geschäftsführer	Dr. Guido Austen, Andreas Wulff		
Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021
	3	1,5	0
Gesellschafter	Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH		50 %
	Stadtwerke Brunsbüttel GmbH		50 %
Aufsichtsrat	Stefan Mohrdieck (Vorsitzender) Claudia Buschmann (stellv. Vorsitzende) Michael Kunkowski Christian Barz (bis 06.09.2023) Karin Sufke (bis 06.09.2023) Dr. Elke Schmidt-Wessel Oliver Kumbartzky (ab 06.09.2023) Martin Schmedtje (ab 06.09.2023)		

Finanzielle Auswirkungen für die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH und den Kreis Steinburg

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Zuschuss Kreis Steinburg	0	0	0	0
Beteiligungskapital egw	0	-2	-75	0



Wirtschaftliche Daten

Die Gesellschaft wurde am 28.10.2021 gegründet. Somit handelt es sich beim Wirtschaftsjahr 2021 um das Rumpfwirtschaftsjahr. Es ist noch kein operatives Geschäft getätigt worden. Somit haben die Zahlen insgesamt nur wenig Aussagekraft.

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022*	31.12.2021*
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	4.041	2.827	0
B. Umlaufvermögen	1.266	653	150
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	5.306	3.480	150
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	388	86	107
B. Rückstellungen	317	133	39
C. Verbindlichkeiten	4.551	3.261	4
D. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	5.306	3.480	150

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021*
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.760	861	0
Materialaufwand	-1.771	-632	0
Personalaufwand	-79	-51	-4
Sonstige Aufwendungen	-340	-88	-39
Jahresergebnis	302	-29	-43

* Rumpfwirtschaftsjahr

Kennzahlen

	2023	2022	2021*
Anlagendeckungsgrad I (%)	10	3	10.700
Verschuldungsgrad (%)	1.255	3.947	40
Eigenkapitalquote (%)	7	3	71

Lagebericht der Westholstein Wärme GmbH zum 31.12.2023 in Auszügen

Die Westholstein Wärme GmbH, im Folgenden Gesellschaft genannt, wurde mit Vertrag vom 28.10.2021 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Nah- und Fernwärmenetzen in Dithmarschen und Steinburg, Wärmeerzeugung, -ankauf und -lieferung, Contracting und Solarthermie sowie alle den Geschäftszweck fördernden Geschäfte. Darüber hinaus soll das Thema Wasserstoff (H₂) mit allen Wertschöpfungsstufen bearbeitet werden. Zu diesem Zwecke soll als erstes Projekt ein regenerativ betriebenes Wärmenetz in Brunsbüttel neu aufgebaut werden. Die Planung hierfür wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Mit der Umsetzung des Projektes wird im Jahr 2024 großflächig begonnen. Darüber hinaus wird mit einer Vielzahl von kleineren Kommunen gesprochen, die Unterstützung bei der Wärmeplanung und der Realisierung von Wärmeprojekten benötigen.

Chancen werden im geplanten Ausbau des Wärmenetzes mit den Anschlussmöglichkeiten von Kuden gesehen. Dabei stellen politische Rahmenbedingungen für die Erneuerung von Heizungsanlagen und hohe Erdgaspreise eine besondere Chance für die Vermarktung von neuen Hausanschlüssen dar.



Für das Jahr 2024 plant die Geschäftsführung mit Umsatzerlösen in Höhe von 2.970 T€ bei einem Jahresüberschuss von 444 T€. Daneben sind Investitionen in Höhe von 5.630 T€ geplant. Für die geplanten Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 6.630 T€ vorgesehen. Die Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen sind Teil eines mehrjährig zu realisierenden Wärmeprojektes, welches zu 38,2 % aus Fördermitteln des BMWK gefördert wird. Ein entsprechender Förderbescheid des BAFA liegt vor.



2. Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (IZET)

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mit beschränkter Haftung, Itzehoe	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Handelsregister	HRB 1201 IZ, Pinneberg	
Steuerliche Verhältnisse	körperschafts- und gewerbesteuerbefreit, umsatzsteuerpflichtig	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung	9.3.1993	
Gezeichnetes Kapital	256.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	Stadt Itzehoe	47 %
	Kreis Steinburg	47 %
	IHK zu Kiel	1 %
	Volksbank Raiffeisenbank IZ	1 %
	Sparkasse Westholstein	1 %
	Fachhochschule Kiel	1 %
	Unternehmensverband Unterelbe-Westküste e. V.	1 %
	Vermögensverwaltungs- und Treuhand-Gesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes mbH	1 %
Gegenstand des Unternehmens	Durchführung von Maßnahmen, die dazu geeignet sind, vor allem im Bereich der Anwendung neuer Technologien vorrangig im Kreis Steinburg die Gründung von Unternehmen zu realisieren und bestehende Betriebe zu unterstützen, um die Wirtschaftskraft der Region zu erhöhen. Die Gesellschaft ist primär nicht auf Gewinnerzielungsabsicht ausgerichtet, sondern auf Kostendeckung.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Geschäftsführer	Prof. Dr. Ralf Thiericke (bis 31.08.2023) Christoph Kober (ab 01.06.2023)
Gesellschafterversammlung	8 Gesellschafter
Aufsichtsrat	Ralf Hoppe, Bürgermeister, Itzehoe (stellv. Vorsitzender bis 18.10.2023; Vorsitzender seit 18.10.2023)
	Marion Gaudlitz, Angestellte, Hohenfelde (Aufsichtsratsmitglied ab 22.06.2023; stellv. Vorsitzende seit 18.10.2023)
	Bernhard Rösler, Geschäftsführer, Itzehoe (Vorsitzender und Aufsichtsratsmitglied bis 18.10.2023)
	Volker Jörgensen, Bankkaufmann, Itzehoe
	Jürgen Klein, Angestellter, Hohenlockstedt (ab 22.06.2023)
	Hannelore Volchert, Rentnerin, Brokdorf
	Dr. Paul Raab, Geschäftsführer, Elmshorn
	Holger Zervas, Geschäftsführer, Elmshorn
	Claudius Teske, Landrat, Itzehoe
	Birgit Herdejürgen, Landtagsabgeordnete



Prof. Dr. Holger Kapels, stellv. Institutsleiter, Bad
Oldesloe

Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021	2020
	10	8	8	8

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt des Kreises Steinburg

	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	-374	-249	-249	-247
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Darlehen	-628	-628	-733	-832

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	4.838	4.909	5.007
B. Umlaufvermögen	163	180	551
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	6
Bilanzsumme	5.002	5.091	5.563
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	272	272	272
B. Sonderposten	3.316	3.460	3.654
C. Rückstellungen	28	37	74
D. Verbindlichkeiten	1.385	1.322	1.563
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	5.002	5.091	5.563

GuV

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	512	577	536
Andere aktivierte Eigenleistungen	12		
Sonstige betrieblichen Erträge	199	175	236
Personalaufwand	-734	-538	-504
Abschreibungen	-232	-228	-210
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-493	-469	-540
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-736	-482	-481
Sonstige Steuern	-16	-17	-17
Erträge aus Verlustübernahme	-752	-499	-498
Jahresergebnis	0	0	0



Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)*	6	6	5	5
Verschuldungsgrad (%)*	520	500	602	647
Eigenkapitalquote (%)*	5	5	5	5
Eigenmittelquote (%)	72	73	71	70
Operativer Cashflow in in T€	106	-261	-47	21
Investiver Cashflow in T€	-161	-132	-7	-60
Cashflow zur Finanzierung in T€	0	0	0	0
Liquiditätsveränderung in T€	-32	-393	-54	-39
Belegte Flächen im Durchschnitt (%)	74	98	96	94

*ohne Sonderposten für Investitionszuschüsse

Lagebericht der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH zum 31.12.2023 in Auszügen

Im Jahr 2023 konnten die zwei bereits angekündigten signifikanten Auszüge von Unternehmen in die Innovatorien II und III verbucht werden, wodurch erhebliche Raumpotenziale zur Neuvermietung im IZET frei wurden. Im Verlauf des Jahres konnten diese sukzessive mit sieben neuen Mietern tlw. neu befüllt werden, wodurch in diesem Jahr wieder eine Belebung durch neue Gründungsideen und junge Unternehmen innerhalb des IZET erreicht werden konnte. Dieser Trend setzt sich bereits absehbar im Jahr 2024 fort.

Die Übernahme der Rolle der durch Stadt Itzehoe und Kreis Steinburg für zunächst drei Jahre neu geschaffenen Koordinierungsstelle für Technologieentwicklung / Energiespeicher bedeutet seit Anfang des Jahres eine Erweiterung des Aufgabenfeldes der Gesellschaft mit dem Ziel, die positive Dynamik dieser Technologie und die Impulse, die sich erwartbar insbesondere aus der Northvolt-Ansiedlung in Heide ergeben, in wirtschaftliche Aktivität am Standort Itzehoe / Steinburg zu überführen.

Im ersten Jahr des Wirkens in dieser Funktion konnte in diesem Rahmen bereits eine Vielzahl von Projekten angeschoben werden, die im Jahr 2024 verfestigt und ausgebaut werden sollen. Zur Mitte des Jahres 2023 erfolgte nach rund 17 Jahren ein Wechsel in der Geschäftsführung der Gesellschaft, im Zuge dessen die Leitung von Prof. Dr. Ralf Thiericke auf Christoph Kober überging. Dieser Wechsel war durch eine dreimonatige Übergabephase gekennzeichnet. Der Betrieb des IZET sowie die zum Übergang bereits laufenden Projekte und Aktivitäten wurden reibungslos bis zum Jahresende weitergeführt. Parallel wurden erste neue organisatorische und inhaltliche Impulse gesetzt, die im Jahr 2024 weiter ausgebaut werden sollen.

Aufgrund der Satzung strebt die Gesellschaft keinen Gewinn an. Sie soll gemeinnützigen Zwecken dienen. Die Gesellschafter Kreis Steinburg und Stadt Itzehoe gewährten der Gesellschaft aus Gründen der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung im Geschäftsjahr 2023 einen Etat, der auf Grundlage des Wirtschaftsplans festgelegt wurde. Diese Ausgleichsleistungen basieren auf Betrauungen, die jeweils durch die Gesellschafter Kreis Steinburg und Stadt Itzehoe erfolgten. Damit wird die Liquidität der Gesellschaft sichergestellt und die Gesellschaft zugleich allgemein in die Lage versetzt, sich in Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes zu betätigen.



3. Hamburg Marketing GmbH, Hamburg (HMG)

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Hamburg Marketing GmbH, Hamburg		
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)		
Handelsregister	HRB 90033, Hamburg		
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig		
Gründung	23.2.2004		
Stammkapital	100.000,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Freie und Hansestadt Hamburg	75,0 %	
	Handelskammer Hamburg	15,0 %	
	Kreis Steinburg	0,5 %	
	weitere Kreise und Städte jeweils	0,5 %	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr		
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing auf der Grundlage einer Markenstrategie sowie die Erhöhung der Wahrnehmung der nationalen und internationalen Standortattraktivität.		

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2023 T€	Ergebnis 2023 T€
HIW Hamburg Invest Wirtschafts- förderungsgesellschaft mbH	51	129	0,9
Hamburg Tourismus GmbH	51	2.904	923

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Geschäftsführer	Herr Dr. Rolf Strittmatter, Hamburg Herr Michael Otremba, Hamburg
Gesellschafterversammlung	Freie und Hansestadt Hamburg Handelskammer Hamburg Kreis Herzogtum Lauenburg Kreis Pinneberg Kreis Segeberg Kreis Steinburg Kreis Stormarn Kreis Dithmarschen Landeshauptstadt Schwerin Landkreis Ludwigslust Landkreis Nordwestmecklenburg Landkreis Cuxhaven Landkreis Harburg Landkreis Heidekreis Landkreis Lüchow-Dannenberg Landkreis Lüneburg Landkreis Rotenburg (Wümme) Landkreis Soltau-Fallingb. Landkreis Stade



	Landkreis Uelzen			
	Stadt Neumünster			
	Hansestadt Lübeck			
Aufsichtsrat	Dr. Melanie Leonhard (Vorsitzende)			
	Prof. Norbert Aust (Stellv. Vorsitzender)			
	Dr. Andreas Dressel			
	Dr. Malte Heyne			
	Dr. Carsten Brosda			
	Katharina Fegebank			
	Kai Hollmann			
	Christoph Holstein			
	Jan Pörksen			
	Rainer Rempe			
	Petra Vorsteher			
	Tino Schormann			
Wirtschaftsausschuss	3 Mitglieder			
Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021	2020
	65	68	70	69

inkl. GF u. Aushilfen, Jahresdurchschnitt

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt des Kreises Steinburg

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-10	-10	-10	-10
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	390	427	440
B. Umlaufvermögen	7.011	6.178	5.515
C. Rechnungsabgrenzungsposten	86	93	80
Bilanzsumme	7.487	6.698	6.034
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	138	138	138
B Sonderposten	311	348	360
C. Rückstellungen	4.569	3.877	3.627
D. Verbindlichkeiten	2.470	2.336	1.909
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	7.487	6.698	6.034



GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.617	3.391	3.239
Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie anderer Gesellschafter	5.120	5.421	5.911
Personalaufwand	-5.359	-4.734	-4.990
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	35	32	31	28
Verschuldungsgrad (%)*	5.101	4.502	4.012	2600
Eigenkapitalquote (%)*	1,8	2	2	3
Liquide Mittel	1.617	533	860	1.014

*ohne Sonderposten

Lagebericht Hamburg-Marketing GmbH zum 31.12.2023 in Auszügen

Kernaufgabe der Geschäftstätigkeit der Hamburg Marketing GmbH (HMG) ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing.

Die HMG ist dabei die zentrale Steuerungsinstanz für übergreifende Marketing-Aspekte bei der Außendarstellung Hamburgs und der Metropolregion gegenüber allen relevanten Akteuren. Hierzu zählen unter anderem die Erarbeitung und Umsetzung strategischer Kommunikationskonzepte und die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen im Sinne der strategischen Ausrichtung des Hamburg-Marketings.

Als Holding übernimmt die HMG außerdem in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Medienarbeit, Finanzbuchhaltung, IT, Controlling, Personal und Projektmanagement Querschnitts-, Beratungs- und Sonderaufgaben für ihre Tochterunternehmen.

Auch für die Jahre 2024 und 2025 geht die Geschäftsführung bei der HMG von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Dies begründet sich sowohl in der aktuell auskömmlichen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und den in Hamburg allgemein guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch in der Zusage der Freien und Hansestadt Hamburg, in den nächsten Jahren keine Kürzungen der Zuwendungen vornehmen zu wollen.

Die geopolitische Lage, hohe Zinsen wie auch anhaltende Preissteigerungen dämpfen die Erwartungen am Markt. Zudem ist durch den haushaltsbedingt voraussichtlich fehlenden Ausgleich der Tarifierhöhungen durch die Stadt von sinkenden personellen und finanziellen Spielräumen auszugehen. Die Geschäftsführung beobachtet die aktuellen Entwicklungen und konkretisiert etwaige Risiken, sobald diese quantifiziert werden können.



G. Anstalten öffentlichen Rechts

1. Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (rbz Steinburg)

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
Handelsregister	Entfällt
Steuerliche Verhältnisse	Entfällt
Gründung	01.08.2008
Stammkapital	Kein Stammkapital
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 100 %
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gegenstand des Unternehmens	Aufgabe des RBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach § 101 SchulG zu erfüllen. Daneben kann das RBZ gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit den örtlichen Weiterbildungsverbänden übernehmen, sofern es dafür über die Mittel für die Aufgaben nach Absatz 1 hinaus eigene Mittel erwirtschaftet.

Organe

Organe	
Geschäftsführung	Carsten Jäger, Schulleiter
Verwaltungsrat	Claudius Teske, Vorsitzender Claudia Buschmann, Kreis Steinburg Inken Carstensen-Herold, Kreis Niels Jurgons, Kreis Wolfgang Plünzke, Kreis Steinburg Marcel Ulrich, Kreis Steinburg Anja Hachmann, rbz Susanne Althoff, rbz Christiane Schrock, rbz Anette Varlemann

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt des Kreises Steinburg

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Zuweisungen	-3.746	-3.400	-3.257	-3.070
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	3.712	3.296	3.106
B. Umlaufvermögen	1.579	1.698	1.281
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1	1	1
Bilanzsumme	5.291	4.995	4.388
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	3.189	2.774	2.415
B. Sonderposten	2.081	1.682	1.569
C. Rückstellungen	0	0	0
D. Verbindlichkeiten	21	540	403
E. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	5.291	4.995	4.388

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Ordentliche Erträge	4.677	4.305	4.006
Ordentliche Aufwendungen	4.260	3.945	-3.701
Jahresergebnis	416	360	305

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	86	84	78	93
Verschuldungsgrad (%)*	1	19	17	16
Eigenkapitalquote (%)*	60	56	55	58

*ohne Sonderposten

Ausführungen aus dem Lagebericht per 31.12.2023 des rbz Steinburg

Das Vermögen des rbz Steinburg besteht weiterhin lediglich aus immateriellen Vermögensgegenständen und beweglichen Sachanlagen sowie den Positionen des Umlaufvermögens. Die in der Nutzung des rbz Steinburg befindlichen Immobilien werden wie bisher vom Kreis Steinburg angemietet. In der Bilanz des rbz Steinburg findet sich daher kein Immobilienvermögen.

Das rbz Steinburg war aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel und der Liquiditätssteuerung im Jahresverlauf bislang stets fähig, bestehende Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen und wird dies auch künftig sicherstellen.

Finanzielle Spielräume für besondere pädagogische Aktivitäten und Maßnahmen des rbz Steinburg für unsere Region sind weiterhin vorhanden.



2. Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise AöR (KOSOZ)

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Personen-Daten:		
Unternehmensbezeichnung	Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise (KOSOZ)	
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)	
Handelsregister	Entfällt	
Steuerliche Verhältnisse	Entfällt	
Gründung	30.05.2016	
Stammkapital	27.500 €	
Beteiligungsverhältnis	11 Kreise	Jeweils 9,09 %
Gegenstand des Unternehmens	Die AöR erledigt als Dienstleister Aufgaben für ihre Träger bei der Erfüllung von deren Aufgaben als örtliche Sozialhilfeträger im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII. Ferner obliegen der AöR bestimmte Aufgaben nach dem Werkstättenrecht oder in dessen Zusammenhang, soweit der AöR diese Aufgaben oder die Aufgabenerledigung durch ihre Träger oder durch das Land Schleswig-Holstein übertragen werden.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023			
Vorstand	Herr Dr. Jonathan Fahlbusch (geschäftsführendes Vorstandsmitglied) Herr Lutz Schlünsen Herr Dr. Christoph Mager			
Verwaltungsrat	Herr Jan Peter Schröder, Vorsitz Christian Grelck, stellv. Vorsitzender je Kreis S.-H. ein Mitglied (Landrat Claudius Teske)			
Stellv. Mitglieder Kreis Steinburg	Ellen Gahtow, 1. Stellv.			
Mitarbeiter*innen	2023	2022	2021	2020
	43*	37,4*	29,8*	28,1*

*lt. Stellenplan

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt des Kreises Steinburg

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-17	-20	-24	-22
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	73	75	75
B. Umlaufvermögen	6.577	9.533	9.173
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	73	136	125
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.301	7.454	6.305
Bilanzsumme	15.024	17.199	15.678
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	0	0	0
B. Rückstellungen	14.518	13.651	12.533
C. Verbindlichkeiten	458	3.548	3.144
D. Passive Rechnungsabgrenzung	48.500	0	
Bilanzsumme	15.024	17.199	15.678

GuV (Stand 12.11.2023)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.520	3.284	3.260
Gesamtleistung	3.520	3.284	3.260
Sonstige betriebliche Erträge	1	4	8
Materialaufwand	266	234	344
Personalaufwand	3.517	3.275	3.144
Abschreibungen	40	37	43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	426	482	664
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	103	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	222	410	1.127
Jahresergebnis	-847	-1.149	-2.055

Seit dem 01.01.2007 nehmen die Kreise des Landes Schleswig-Holstein weitere sozialhilfe-rechtliche Aufgaben, insbesondere bestimmte Aufgaben im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB XII, wahr.

Durch das Gesetz zur Ausführung des SGB XII-AG-SGB XII vom 31.03.2015 ist durch das Land Schleswig-Holstein den Kreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Sozialhilfeträgern die sachliche Zuständigkeit für alle in § 8 Nrn. 1-5 und 7 SGB XII genannten Hilfen und für die ambulanten Hilfen nach § 8 Nr. 6 SGB XII übertragen worden.

Nachdem bis zum 30.05.2016 die Aufgabe gemeinsam in der Form von Verwaltungsgemeinschaften nach § 19 a GkZ – organisatorisch beim Kreis Rendsburg-Eckernförde als Stabsstelle angegliedert – wahrgenommen wurde, haben die Kreise in Schleswig-Holstein zum 30.05.2016 als Träger eines Kommunalunternehmens das gemeinsame Kommunalunternehmen Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise Anstalt des öffentlichen Rechts (im Folgenden KOSOZ AöR) errichtet. Die Betriebsaufnahme erfolgte zum 01.06.2016.

Die Finanzierung der KOSOZ basiert auf Landes- und Kreismitteln.



3. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITV.SH)

Eckdaten zum 31.12.2023

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	IT-Verbund Schleswig-Holstein
Rechtsform	AöR
Handelsregister	Entfällt
Steuerliche Verhältnisse	Regelbesteuerung gem. § 16 – 18 des UStG
Gründung	01.01.2019 (Errichtungsgesetz)
Stammkapital	Entfällt
Beteiligungsverhältnis	Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag (119 Träger) Städteverband Schleswig-Holstein (66 Träger) Schleswig-Holsteinischer Landkreistag (11 Träger) IT-Verbund Stormarn Kommunit VAK KOSOZ
Gegenstand des Unternehmens	Die Anstalt ist kommunales Kompetenzzentrum für die Digitalisierung in Kommunen und für den kommunalen Einsatz von Informationstechnologie (IT). Sie fördert die Entwicklung einer gemeinsamen IT-Strategie ihrer Träger. Zu diesem Zweck nimmt sie insbesondere folgende Aufgaben wahr: 1. Realisierung verwaltungsübergreifender Projekte, 2. Steuerung von IT-Dienstleistungen im Rahmen von Projekten, 3. Ermöglichung und Förderung der Kommunikation zwischen den Trägern, den kommunalen Landesverbänden und Dritten sowie die Interessenvertretung der Träger gegenüber Dritten in den Bereichen IT und Digitalisierung, 4. Förderung und Entwicklung gemeinsamer IT-Standards im Land Schleswig-Holstein.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2023
Geschäftsführung	Dr. Philipp Willer
Verwaltungsrat	Jörg Bülow, SHGT Andreas Betz, SHGT Jörg Bucher, stellv. Mitglied SHGT Britta Lang, stellv. Mitglied SHGT Joachim Polzin, stellv. Mitglied SHGT (ab 15.12.2023) Marc Ziertmann, Städteverband SH Tobias Bergmann Städteverband SH Jonas Dageförde, stellv. Mitglied Städteverband Elke Christiane Roeder, stellv. Mitglied Städteverband Dr. Sönke E. Schulz, SH Landkreistag Dr. Christoph Mager, SH Landkreistag Sören Paap, stellv. Mitglied SH Landkreistag Markus Gerberding, stellv. Mitglied SH Landkreistag



Trägerversammlung	Für die Gruppe des SHGT: 119 Träger Für die Gruppe des Städteverband SH: 66 Träger Für die Gruppe des SH Landkreistages: 11 Träger Mitglied des Kreises Steinburg: die jeweilige Leiterin/der jeweilige Leiter der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik 4 weitere Träger			
Vorsitzender der Trägerversammlung	Dr. Olaf Tauras, Oberbürgermeister der Stadt Neumünster			
Stellv. Vorsitzender der Trägerversammlung	Rainer Jürgensen, Amtsdirektor des Amtes Geest und Marsch Südholstein			
Mitarbeiter*innen*	2023	2022	2021	2020
	26	22	11	11

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt des Kreises Steinburg

	2023	2022	2021	2020
	T€	T€	T€	T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	74	99	24
B. Umlaufvermögen	6.140	4.272	770
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	49	41	47
Bilanzsumme	6.263	4.412	841
Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	66	1	1
B. Sonderposten	0	0	0
C. Rückstellungen	4.769	3.352	59
D. Verbindlichkeiten	1.158	797	581
E. Passive Rechnungsabgrenzung	270	263	200
Bilanzsumme	6.263	4.412	841

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Rohergebnis	4.206	5.642	1.417
Ordentliche Aufwendungen	4.206	5.642	1.417
Jahresergebnis	0	0	0



Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020
Anlagendeckungsgrad I (%)	89	1	4	3
Verschuldungsgrad (%)*	9.389	79.700	58.100	158.300
Eigenkapitalquote (%)*	1,1	0	0,1	0,1

*ohne Sonderposten

Kraft Gesetzes zur Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „IT-Verbund Schleswig-Holstein“ ist der ITV.SH zum 01.01.2019 (ErrichtungsG) gegründet worden. Gemäß § 2 Abs. 1 des ErrichtungsG gehen die Rechte und Pflichten des ITV.SH (alt) und des EA-SH im Wege der Rechtsnachfolge auf den ITV.SH (neu) über.